

Nov. 2023

Ausgabe 7/2023

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr!

**Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger,
die Gemeindevertretung und Mitarbei-
ter:innen der Stadtgemeinde Neumarkt
wünschen allen Bürger:innen ein frohes
und besinnliches Weihnachtsfest und
ein gutes Neues Jahr 2024!**



Neumarkter Seezauber

foto.neuhofer.net

Aus dem Inhalt:

Wir gratulieren	2	Bauprojekt „Mein Statz“	5	Plusregion JOB Messe 2023	8
Der Bürgermeister informiert	3	Gesunde Gemeinde	6	Landjugend neuer Vorstand	8
Ehrung Ingrid Weese-Weydemann	4	Wie gut kennst du Neumarkt?	7	Ehrung: LEHRreich & GESELLig	9

Wir gratulieren!

Im Sept. und
Oktober 2023
feierten ...



65-jähriges Ehejubiläum: Franz & Hildegard Schweiberer



60-jähriges Ehejubiläum: Anna & Anton Kogler



50-jähriges Ehejubiläum: Kreszenzia & Alois Wieneroiter



50-jähriges Ehejubiläum: Kreszenzia & Prosper Leitner



90: Heinrich Leitner



85: Elisabeth Sams



80: Nikolaus Rohmoser



80: Renate Draschwandtner



Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne wieder über folgende wichtige Themen unserer Stadt:

ÖBB arbeitet intensiv an Erweiterung der P+R Anlage Verkehrsknoten Bahnhof Neumarkt

Vorab möchte ich positiv hervorheben, dass der Verkehrsknoten Neumarkt mehr als sehr gut angenommen wird und schon nach wenigen Jahren eine große Erweiterung der Parkplatzkapazitäten erforderlich ist. Wichtig ist aber auch zu wissen, dass ausschließlich die ÖBB und das Land Salzburg für Verhandlungen und Planungen verantwortlich sind. Ich bemühe mich jedoch intensiv die Verantwortlichen zu unterstützen und damit die Interessen unserer Stadt bestmöglich einzubringen.

Daher kann ich berichten, dass neben einer flächenmäßigen Erweiterung auch die Möglichkeit der Errichtung eines Parkhauses geprüft wird. Laut ÖBB wird als Erstmaßnahme ein Kontrollsystem für die „widmungskonforme“ Nutzung Anfang nächsten Jahres installiert. Nur Nutzer des öffentlichen Verkehrs mit gültigem Fahrschein können sodann die P+R Anlage ausschließlich und kostenlos nutzen.



Großes Interesse für „Girls in Politics“ in Neumarkt: Ein Tag im Leben des Bürgermeisters

Im Rahmen des zukunftsweisenden Projektes erhielten junge Frauen und Mädchen im Alter von 11 bis 18 Jahren einen Einblick in meine umfassende Tätigkeit als Bürgermeister. Aufgrund des regen Interesses musste ein zweiter Tag organisiert werden. Insgesamt 30 politikinteressierten jungen Frauen und Mädchen konnte die Vielfalt und



Möglichkeiten in der Kommunalpolitik näher gebracht werden. Unterstützend stand Gemeindevereiterin Christina Bernauer Rede und Antwort. Ich hoffe, dass diese Initiative dazu beiträgt, mehr Frauen in die Politik zu bringen und ihnen die Bedeutung ihrer Stimme und ihres Engagements in unserer Gesellschaft zu zeigen.

Bürgermeister on Tour – erfolgreiche Bürgermeistergespräche in den Ortsteilen

Der direkte Kontakt zu unseren GemeindebürgerInnen war und ist mir wichtig. Erfolgreich und sehr gut besucht waren in den letzten Wochen alle fünf Ortsteilgespräche in Sommerholz, Neufahrn, Sighartstein, Pfongau und Schalkham. Ich konnte über aktuelle Themen berichten, viele Fragen beantworten und gute Anregungen mitnehmen. Zentrale Themen sind vor allem Verkehrssicherheit, Erweiterung der P+R Anlage am Bahnhof und die Parksituation im Ortszentrum. Danke für Ihr/Euer Interesse und die spannenden Gespräche!



Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern einen besinnlichen Advent, Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2024.

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger

Verdienstzeichen des Landes für Museumsleiterin

Ingrid Weese-Weydemann aus Neumarkt erhielt hohe Auszeichnung von Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf



Große Ehre für **Ingrid Weese-Weydemann**: Die Leiterin des Museums Fronfeste in Neumarkt am Wallersee wurde mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburg ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgte durch **Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf** im Rahmen eines großen Festaktes in der Salzburger Residenz. Weese-Weydemann ist seit Jahrzehnten überregional und international im Museumsbereich tätig und insbesondere der Salzburger Volkskultur sehr verbunden. Die Neumarkterin war langjähriges Mitglied des Landeskulturrates und von 2017 bis 2021 deren Vorsitzende.

„Ingrid Weese-Weydemann hat unser Museum Fronfeste von einem ursprünglichen Heimatmuseum zu einem überregionalen, lebendigen und bekannten Programm-Museum auf- und ausgebaut. Partizipation, Kunstvermittlung und Nachhaltigkeit stehen dabei im Mittelpunkt. Im Namen der Stadtgemeinde Neumarkt gratuliere ich unserer hochaktiven Museumsleiterin zu dieser hohen und außerordentlich verdienten Auszeichnung“, freute sich **Bürgermeister Adi Rieger** mit seiner Schwester.



Danke an Ilse Karrer

Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger und die Stadtgemeinde Neumarkt bedanken sich herzlich bei Frau **Ilse Karrer** für die **langjährige Leitung** der **Stadtbücherei Neumarkt**.

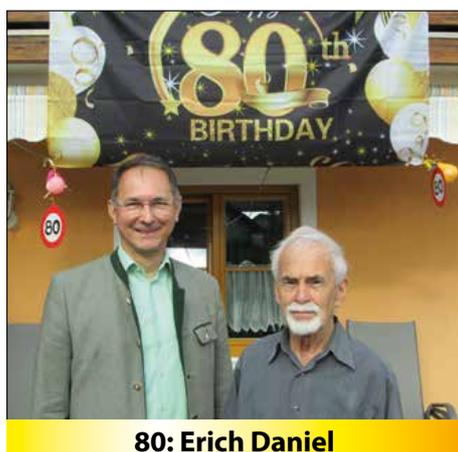
Besonders bedanken möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, ihr verantwortungsbewusstes und weitsichtiges Handeln und ihr Engagement in allen Belangen der Bücherei.

Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute für die Zukunft und freuen uns, dass sie mit ihrem Wissen und ihre Erfahrung auch weiterhin zum Team der Bücherei gehört.



Franz Lohninger restaurierte das Friedhofskreuz

In einer großzügigen Geste der Gemeinschaftspflege hat **Franz Lohninger** aus Neumarkt das verwitterte Friedhofskreuz restauriert. Nachdem es vom Bauhof abmontiert und in Lohningers Werkstatt gebracht wurde, konnte er mit Geschick und viel Liebe zum Detail das Kreuz wiederherstellen. Dank gebührt seinem Engagement und der reibungslosen Zusammenarbeit mit dem Bauhof. Unser Friedhofskreuz erstrahlt nun hoffentliche wieder lange Zeit in neuem Glanze, wofür sich die Stadtgemeinde und **Bürgermeister Adi Rieger** herzlich bedanken.



80: Erich Daniel



75: Maria Berngruber



75: Peter Stocker

Bauprojekt „Mein Statz“: Stadtzentrum wird durch Neugestaltung der nördlichen Einfahrt gestärkt

- Es entstehen Einheiten für Betreutes Wohnen, freifinanzierte Wohnungen, ein Tageszentrum, ein Senioren-Pflegestützpunkt sowie ein Geschäft
- 25 Stellplätze des ehemaligen „Lötschenparkplatzes“ werden wiederhergestellt
- Bürgermeister Adi Rieger entgegnet Kritik an Kosten und Finanzierung



Die Neugestaltung der Ortseinfahrt aus Richtung Straßwalchen nimmt konkrete Formen an. Mit dem Neubauprojekt an der Hauptstraße auf Höhe der Kirche entstehen 21 Einheiten für Betreutes Wohnen, ein Pflegestützpunkt, ein Tageszentrum für Senioren, ein Geschäftslokal sowie zehn freifinanzierte Wohnungen. **Bürgermeister Adi Rieger** zeigt sich über die Aufwertung des Ortsbilds am Untermarkt erfreut und betont: „Endlich erhält das

Stadtzentrum auch von Norden her eine attraktive Einfahrt. Zudem trägt dieses Projekt durch die klassische Nachverdichtung zum sparsamen Umgang von Grund und Boden bei.“

An der zentralen Adresse Hauptstraße 48 nahe des Statzenbachs - es trägt daher auch den Namen „Mein Statz“ - werden insgesamt sieben Wohngebäude mit einer Tiefgarage, jeweils einem Erdgeschoß, zwei Stockwerken und einem ausge-

bauten Dachgeschoß errichtet. Die Betreuungseinrichtungen für Senioren werden von der **Caritas Salzburg** betrieben. „Wir schaffen hier für unsere älteren Mitmenschen ein zusätzliches betreutes Angebot und können so auch zur Entlastung pflegender Angehöriger beitragen“, erklärt Rieger.

Lötschenparkplatz: Kostenaufteilung für Wiederherstellung mehrmals beschlossen

Wichtig für den Stadtkern: Die 25 Stellplätze des ehemaligen „Lötschenparkplatzes“ werden wiederhergestellt und bleiben somit öffentlich erhalten. Zudem soll der ganze Bereich durch eine Neugestaltung an Attraktivität gewinnen. Der jüngst angebrachten Kritik an der Kostenbeteiligung der Gemeinde entgegnet der Bürgermeister: „Eine Kostenteilung zwischen Baufirma und Gemeinde war von Anfang an klar und wurde in den Gemein-

degremien insgesamt fünfmal beschlossen. Nach Abzug der Beteiligungskosten durch den Bauträger und aller Förderungen wird uns die Neugestaltung des Lötschenparkplatzes statt ursprünglich über 300.000 Euro maximal 100.000 Euro kosten.“

Ebenso weist Rieger die Aussage, in der Finanzierung herrsche ein „Durcheinander“, entschieden zurück: „Die Finanzen der Stadtgemeinde Neumarkt werden von unserem Finanzdirektor seit Jahren ordentlich geführt und immer lückenlos dargestellt. Die Finanzverwaltung für ihre gute Arbeit zu kritisieren ist absolut unangebracht. Als Bürgermeister stehe ich uneingeschränkt hinter allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“

Die Fertigstellung des Bauprojekts „Mein Statz“ ist im Frühjahr des kommenden Jahres geplant.



Atemschutzleistungsprüfung in Bronze, Silber und Gold

Neben den regelmäßigen Übungen stellen die Leistungsprüfungen an der Landesfeuerwehrschule Salzburg einen wesentlichen Pfeiler in der Ausbildung unserer Kameradinnen und Kameraden dar.

Insbesondere gilt das für den Bereich Atemschutz. Die Handgriffe müssen hier ohne Wenn und Aber sitzen, um in einer stressigen Einsatzsituation auch schnell helfen zu können.

Die Atemschutzleistungsprüfung deckt hier den kompletten Einsatzbereich ab. Das Gerät muss richtig angelegt werden, es müssen verschiedene Szenarien abgearbeitet werden, und danach muss das



Gerät wieder ordnungsgemäß versorgt werden. Das alles in Zusammenarbeit im aus 3 Personen bestehenden Trupp, und natürlich unter Einhaltung einer Zeitgrenze.

Durch die genaue Bewertung aller Handgriffe ist eine gründliche Vorbereitung unbedingt

notwendig, was sich natürlich in einer enorm gesteigerten Sicherheit im Umgang mit den Atemschutzgeräten widerspiegelt.

Es freut uns daher ganz besonders, dass 9 Kameradinnen und Kameraden die Herausforderung angenommen haben,

sich gründlich vorbereitet haben und das gesteckte Ziel in den Stufen Bronze, Silber und Gold erreicht haben. Wir gratulieren daher sehr herzlich:

- FM Alexander Brandmair**
- BI Thomas Lichtenberger**
- VI Thomas Liepold**
- OFM Andrea Maderegger**
- OFM Stefanie Maderegger**
- V Alexander Moser**
- FM Mario Reif**
- OFM Thomas Rögl**
- FM Martin Strukely**

Ein großes Dankeschön gilt auch dem Ausbildungsteam rund um Atemschutzwart V Markus Lindner für die in bewährter Weise hervorragende Vorbereitung.

Gesunde Gemeinde+: Förderwettbewerb für Gesundheitsideen

Förderwettbewerb 2024: AVOS und Gesunde Gemeinde Neumarkt unterstützen neue Initiativen

Zum Frühjahr 2024 lädt der AVOS in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Neumarkt dazu ein, frische Ideen und neue Initiativen ins Rampenlicht zu rücken. Unter dem Motto „Förderung von Gesundheit und Gemeinschaft“ werden insgesamt 10 vielversprechende Projekte mit einer finanziellen Startförderung bedacht.

Die Bedingungen für die Teilnahme sind klar gesteckt: Der Antrag muss von mindestens zwei Personen oder einem bestehenden Verein eingereicht werden und das Projekt sollte sich einem der folgenden Themen widmen:

- a) Ernährung
- b) Aktive Bewegung im Alltag
- c) Förderung der Gemeinschaft

Bis zum 4. März 2024 haben Interessierte die Gelegenheit, ihre Projektvorschläge einzureichen und somit die Chance auf eine finanzielle Unterstützung zu ergreifen. Die Siegerauswahl obliegt einer gemeinsamen Jury bestehend aus Vertretern von AVOS und der Gesunden Gemeinde Neumarkt. Diese Jury wird die vielversprechendsten Projekte ermitteln und mit der Startförderung auszeichnen.

Mit diesem Förderwettbewerb möchten AVOS und die Gesunde Gemeinde Neumarkt innovative Ansätze und engagierte Menschen unterstützen, die einen Beitrag zur Förderung von Gesundheit, Ernährung, Bewegung und Gemeinschaft leisten wollen.

Die Förderinitiative steht im Zeichen

einer starken Gemeinschaft, die sich aktiv für das Wohlbefinden aller Bürgerinnen und Bürger einsetzt. Die Gewinnerprojekte werden nicht nur finanziell gefördert, sondern erhalten auch die Möglichkeit, ihre Ideen in die Tat umzusetzen und somit einen nachhaltigen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten.

Details gibt's beim **Info-Nachmittag in der Stadtgemeinde Neumarkt am 12.01.2024 von 10-12h und 13-15h**. Fragen gerne auch an: steiner@avos.at
Tel.: 0662 88758867

GESUNDE GEMEINDE
NEUMARKT AM WALLERSEE

AVOS

Gesunde Gemeinde+: Wie gut kennst Du Neumarkt?

Die Gesunde Gemeinde Neumarkt hat eine Initiative gestartet, um einen umfassenden Überblick über alle bestehenden Angebote in der Stadtgemeinde zu erhalten. Hierzu wurde ein Fragebogen entwickelt, der den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gibt, ihre Kenntnisse und Nutzung der verschiedenen Angebote anzugeben.

Der Fragebogen enthält drei Antwortmöglichkeiten:

- 1 - Kenne und nütze ich
- 2 - Kenne ich, nütze ich aber nicht
- 3 - Noch nie davon gehört

Mit dieser Umfrage möchte die Gesunde Gemeinde Neumarkt sicherstellen, dass alle vorhandenen Angebote optimal bekannt sind und genutzt werden. Ziel ist es, die Vielfalt der Angebote weiter zu fördern und die Lebensqualität der Gemeinschaft zu verbessern.

Die Stadtinfo Neumarkt ruft alle Leserinnen und Leser dazu auf, sich an der Umfrage zu beteiligen und die für sie relevanten Optionen anzukreuzen. Die Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger sind von unschätzbarem Wert, um ein umfassendes Bild über die beste-

henden Möglichkeiten zu erhalten. Sie können den rechten **Fragebogen ausgefüllt in den Amtsbriefkasten** werfen oder online auf www.neumarkt.at ausfüllen. Die Ergebnisse der Umfrage werden anonym ausgewertet und dienen als Grundlage für zukünftige Planungen und Maßnahmen.

Die Gesunde Gemeinde Neumarkt bedankt sich im Voraus bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Unterstützung. Gemeinsam wollen wir die Lebensqualität und Gemeinschaft für Neumarkt stärken.

Das historische Foto

Die Postkarte (vor 1915) zeigt drei der damals vier Marktbrunnen an der Hauptstraße. Der Brunnen vor der Sparkasse wird Sparkassenbrunnen genannt. Der Brunnen vor der heutigen Raiffeisenbank wurde 1921 in das alte Kriegerdenkmal umgebaut und 1970 zur Gänze abgetragen.

Der Brunnen vor dem Haus Hauptstraße Nr. 21 (Kasingerhaus) bestand bis 1915. Der vierte Marktbrunnen stand bis 1925 vor dem Haus Hauptstraße Nr. 21 (Kranzinger).

Sollten Sie auch interessante Fotos aus Neumarkts Vergangenheit haben, setzen Sie sich bitte mit H. Helmut Deinhammer, Tel.: 6950, in Verbindung.



Plusregion JOB Messe 2023

Von 6.–7. Oktober fand zum ersten Mal die Plusregion JOB Messe statt. Bei dieser Messe in der Straßwalchner Gerhard-Dorfinger-Halle präsentierten 20 Betriebe über 60 Lehrberufe und rund 70 Jobs aus der Region.

Speed-Dating - Exklusiv für Schüler:innen

Der Freitagvormittag war für angemeldete Schulklassen reserviert. Über 360 Schüler:innen aus umliegenden Schulen nutzten die Gelegenheit und besuchten die JOB Messe. Im Zuge eines Speed-Datings konnten sich die Gruppen alle Betriebe näher ansehen. Im Anschluss blieb noch Zeit, um sich individuell zu informieren. „Die JOB Messe bot eine tolle Gelegenheit den jungen Menschen, die vor dem Eintritt in das Arbeitsleben stehen, verschiedene Berufe näher zu bringen. Für uns, als Firma Hutterer, war es eine gute Plattform direkt mit den jobsuchenden Teenagern ins Gespräch zu kommen.“, resümiert Frau Dipl.-Ing. Nobis.

Offen für alle Besucher

Freitag nachmittags sowie Samstag vormittags war die JOB Messe für alle Besucher frei zugänglich. Vor allem am Samstag wurde das Angebot sehr gut genutzt. „Auch wenn es oft zeitlich schwierig ist und bei einer Messe der Erfolg nicht immer direkt messbar ist, bleibt man in den Köpfen der Leute und hat dadurch nachhaltig Vorteile! Wer nicht wirbt der stirbt!“, ist sich Charly Vieselthaler von der Firma Farben Vieselthaler sicher. Im Zuge der JOB Messe konnten von einigen Betrieben bereits Schnuppertermine fixiert werden.

Beliebte Abwechslung

An beiden Tagen sorgten spannende Fachvorträge unter anderem zu den Themen Bewerbungen die ankommen“ sowie „Im Vorstellungsgespräch überzeugen“ von Robert Kastner für Abwechslung. Ebenso wurde ein kostenloser Bewerbungs-Check



und ein Beratungsstand von Talente-Check geboten. Die Besucher hatten des Weiteren die Möglichkeit kostenlose Bewerbungsbilder erstellen zu lassen. Auch dieser Service wurde sehr gut genutzt.

Die Plusregion schafft eine Plattform für Betriebe

Die Plusregion schafft immer wieder Möglichkeiten, um die regionale Wirtschaft mit zukünftigen Lehrlingen, Arbeits- und Fachkräften zusammen zu bringen. Den Betrieben wird dadurch eine Plattform geboten, auf welcher sie sich und ihren Betrieb möglichen neuen Mitarbeiter:innen präsentieren können. Dies ist für eine starke Wirtschaft in der Region, vor allem in Zeiten des Fachkräftemangels, von enormer Bedeutung!

Alles in allem war diese erste JOB Messe ein voller Erfolg!

Landjugend Neumarkt mit neuem Vorstand



Die Landjugend Neumarkt am Wallersee präsentiert stolz ihre neue Leiterin, **Simone Blechinger**, und ihren männlichen Kollegen **Philip Hager**. In der vergangenen Periode glänzte die Gruppe mit über 60 Aktivitäten, darunter der große Erntedankumzug mit prächtig geschmückter Erntekrone, Festbereiche-

rungen und zahlreichen Ausflüge in ganz Salzburg. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gasthaus Eggerberg versammelten sich über 50 Teilnehmer, um die Erfolge zu feiern und das Programm für die Zukunft zu besprechen. Die Landjugend Neumarkt am Wallersee bleibt eine dynamische Kraft im Gemeinschaftsleben, die mit frischem Wind und engagierten Mitgliedern die regionale Jugendkultur bereichert.

Die Stadtgemeinde bedankt sich herzlich beim bisherigen Vorstand und wünscht dem neuen Team viel Erfolg und gutes Gelingen bei allen Aktivitäten!



Lehrabschluss mit besonderer Wertschätzung



© foto_neuhofer_net

Rund 55 Lehrlinge haben von September 2022 bis August 2023 ihre Lehre in der Plusregion zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. In der Plusregion, also den drei Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen, wird ihnen da-



© foto_neuhofer_net

v.l. Johannes Marschner, Bürgermeister **Adi Rieger**, **Elisabeth Thaler**, **Lisa Schierl** und **Norbert Hemetsberger** gratulierten zum erfolgreichen Lehrabschluss **Verwaltungsassistentin (Stadtgemeinde Neumarkt)**.

für eine ganz besondere Wertschätzung entgegengebracht.

So wurden diese frischgebackenen GesellInnen, gemeinsam mit ihren ChefItäten oder Lehrlingsausbildnern von der Plusregion in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Salzburg zum, im Bundesland Salzburg einzigartigen, Lehrlingsevent „LEHRreich & GESELLig“ geladen. Am 9. November war es wieder so weit und es wurde beim Greischbergerhof in Pfongau ein gemütlicher Abend verbracht.

Qualifizierte Plusregion FacharbeiterInnen

Gemeinsam mit den **Bürgermeistern **Adi Rieger**, **Wolfgang Wagner**, **Bürgermeisterin **Tanja Kreer****, sowie **Mag. **Norbert Hemetsberger****, **Leiter der Lehrlings- und Meisterprüfungsstelle der Wirtschaftskammer Salzburg**, übergaben **Geschäftsführerin der Plusregion **Elisabeth Thaler**** und **Obmann****

der Plusregion **Johannes Marschner** Zertifikate zum/r „Qualifizierten Plusregion FacharbeiterIn“ sowie Plusregion Gutscheine. „Eine Leistung, welche jedenfalls gewürdigt werden muss“, ist sich **Elisabeth Thaler** sicher. „Jeder Maturant hat eine Maturafeier. Die GesellInnen haben ebenfalls eine hervorragende Leistung erbracht, welche wir in einem würdigen Rahmen ehren möchten. Sie sind die gefragten Fachkräfte von morgen und gemeinsam mit den Unternehmern der Motor unserer regionalen Wirtschaft – das muss auch nach außen getragen werden.“

GESELLiger Abend mit Mehrwert

Neben den Ehrungen wurde der Abend mit einem Showprogramm der „Andorfer Jongleure“ umrahmt, welches die Zuseher in Staunen versetzte und nach gemeinsamen Abendessen fand der Abend mit einem gemütlichen Ausklang sein Ende. Ein Abend voller Glückwünsche für die frischgebackenen GesellInnen und ein wichtiger Abend, den Stellenwert und das Image der Lehre zu verbessern. So auch **Mag. **Norbert Hemetsberger****: „Auf diesem Wege darf ich allen Lehrabsolvent:innen der Plusregion noch einmal zu ihrem Berufsabschluss gratulieren. Sie haben mit dem Lehrabschluss eine hervorragende Basis für ihre berufliche Zukunft. Gratulation aber auch an die Plusregion zu ihren Initiativen im Bereich der Lehrlingsausbildung. Sie trägt damit maßgeblich zu einer wertschätzenden Wahrnehmung der Lehre bei.“ Herzliche Gratulation an alle Gesell:innen zur hervorragenden Leistung!

Poly Neumarkt bekommt neue Whiteboards



v.l. Bürgermeister **Dipl.-Ing. **Adi Rieger****, Schülervertreter:innen **Max Brandstätter**, **Sophia Liepert**, **Sarah Jessner** und **PTS-Dir. **Thomas Stocker****

Die Stadtgemeinde Neumarkt hat kürzlich eine Initiative gestartet, um die digitale Ausstattung in der Polytechnischen Schule zu verbessern. Mit großzügiger finanzieller Unterstützung wurden drei hochmoderne Clevertouch Whiteboards für die Klassenräume angeschafft. Dies ermöglicht Lehrern eine interaktivere Unterrichtsgestaltung und Schülern eine lebendigere Lernerfahrung.

Zusätzlich erhielten Lehrer drei brandneue Laptops, um den pädagogischen Prozess zu erleichtern und den Zugang zu digitalen Ressourcen zu verbessern. Diese Investition in die Bildung wird zweifellos den Unterricht zeitgemäßer und effektiver gestalten.

Die **Stadtgemeinde Neumarkt** und insbesondere **Bürgermeister **Adi Rieger**** verdienen unseren herzlichen Dank für ihr Engagement für eine bessere Bildung in unserer Gemeinde. Diese Initiative wird zweifellos einen positiven Einfluss auf die Zukunft unserer Schüler haben.

Altglassammlung – Warum, wie und was?

WAS - gehört in die Glas-Container?



JA, BITTE:
ALLE GLASVERPACKUNGEN

- ✓ **Flaschen** (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- ✓ **Konservengläser** (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto, etc.)
- ✓ **Honiggläser** (bitte zum Schutz der Bienen auswaschen)
- ✓ **Parfumflakons, Kosmetikverpackungen und -fläschchen aus Glas**
- ✓ **Medizinfläschchen, Infusionsglasflaschen**
- ✓ **Einweg-Gewürzmöhlen aus Glas**
- ✓ **Gläserne Flaschenverschlüsse**

NEIN, DANKE:

✗ **Abfälle aus Glas, die keine Verpackungen sind, wie**
Flachglas (z.B. Fensterglas, Spiegel, Windschutzscheiben), Glasgeschirr (z.B. Trinkgläser, Vasen oder Bleikristallglas), hitzebeständiges Glas (Einmachgläser), Glühbirnen, Opalglas (Milchglas)

✗ **Andere Abfälle wie**
Restabfall, Verpackungen mit Restinhalten, Keramikwaren (z.B. Steingut, Ton, Porzellan), Verpackungen aus anderen Materialien wie Kunststoff, Papier oder Metall

✗ **Problemstoffe wie**
Halogenleuchtstofflampen, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren



WARUM?

Glasrecycling ist ein Beitrag zum aktiven Klima- und Umweltschutz. Über 80 % des Verpackungs-glasses wird in Österreich recycelt. Wussten Sie, dass eine neue Flasche bis zu zwei Drittel aus gesammeltem Altglas besteht? Auf diese Weise wird der Energieverbrauch von 56.000 Haushalten pro Jahr in Österreich eingespart. Auch die Natur profitiert davon, denn Recycling bedeutet eine maßgebliche Reduzierung der Rohstoffgewinnung und ist damit ein wichtiger Beitrag für den Erhalt unserer Naturlandschaften.

WIE?

Die Altglassammlung ist eine einfache Angelegenheit, dennoch eine wichtige Grundvoraussetzung für die Wiederherstellung von neuen Glasverpackungen.

So funktioniert's:

1. Deckel der Glasverpackungen entfernen
2. Nach Weißglas und Buntglas trennen
3. Einwerfen in die vorgesehenen Container bei Sammelplätzen und Altstoffsammelhöfen

Das bringt Glasrecycling in Österreich:

Strom sparen mit Glasrecycling

10 min



20 min



25 min





Mit der eingesparten Energie einer einzigen recycelten Glasflasche kann eine Waschmaschine 10 Minuten, ein Farbfernseher 20 Minuten oder ein PC 25 Minuten lang mit Strom betrieben werden.

austria
glasrecycling
Ein Unternehmen der AKA















Klein, aber oho

Elektrokleingeräte gehören nicht in den Restmüll!

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen
elektro-ade.at



HAK-Projekt: Die Helfer Bros



Wer sind wir? Wir sind 5 Schüler aus der HAK Neumarkt.

Namen: Philipp, Emilio, Simon, Luki und Nazlam

Was machen wir? Wir wollen Ihnen, älteren Menschen oder anderen Leuten die Hilfe benötigen, im alltäglichen Leben helfen.

Was ist unser Angebot? Zum Beispiel helfen wir beim Einkaufen, den Rasen zu mähen, den Schnee zu räumen oder bei der Gartenarbeit.

Wann? Jeden Freitag außer an Feiertagen und an schulfreien Tagen.

Was ist unser Ziel? Älteren Menschen das Leben zu erleichtern.

Kontakt: helper.bros@gmail.com

Gerahmtes Bild „Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages“

Geschenk von Edith Böck für Neumarkt



Frau Edith Böck übergibt am 29.08.2023 das Bild von der Unterzeichnung des Staatsvertrages Herrn Bürgermeister Adi Rieger für die Stadtgemeinde Neumarkt a. W.

Das Bild – ein Faksimile, also originalgetreue Reproduktion – zeigt: Die Unterzeichnung des Österreichischen Staatsvertrages am 15. Mai 1955 im Wiener Schloss Belvedere, die soeben vollzogen

wird. Das Original ist ein Gemälde von Robert Fuchs, aus einer Sammlung der Österreichischen National-Bibliothek. Nach Vertragsunterzeichnung zeigte der damalige Bundeskanzler Leopold Figl vom

Balkon des Schloss Belvedere aus die Urkunde von der Staatsvertragsunterzeichnung den Österreicherinnen und Österreichern und rief die berühmten Worte: „Wir sind frei, Österreich ist frei!“

Besonders wertvoll ist ein durchsichtiges, bedrucktes Pergamentpapierblatt, das dazugehört. Man kann es auf das Bild legen und es ermöglicht, den vielen dargestellten Teilnehmenden, circa fünfzig, ihre Namen zuzuordnen.

Herr Dr. Christian Broda, Justizminister von Österreich 1960 – 1966, war ein enger Freund von Herrn Heinrich Böck und Frau Edith Böck. Anlässlich eines seiner mehrmaligen Besuche mit Aufenthalt in ihrem Haus Kühberg 9 in Neumarkt, brachte er das gerahmte Bild als Geschenk mit.

Es war der Wunsch von Frau Edith Böck, dieses Bild der Neumarkter Stadtgemeinde zu schenken. Die Stadtgemeinde bedankt sich herzlich für das wertvolle und geschichtsträchtige Bild.

Dr. Elisabeth Ahmadi-Prieler

GROSSE HILFE, GANZ NAH. 

WEIL ICH DEN UNTERSCHIED MACHE
MEIN JOB IM HILFSWERK SALZBURG



MOTIVIERT. GENAU. EIGENSTÄNDIG.
MOBILE HEIMHILFE (w/m/d)
Teilzeit. Bezirk Flachgau. Ab sofort.

Sie arbeiten gerne mit Menschen, sind humorvoll, kommunikativ und selbständig? Dann werden Sie Teil unseres Teams!

Erlernen Sie Ihren neuen Beruf in unserem Bildungszentrum in Puch berufsbegleitend!

JETZT INFORMIEREN & BEWERBEN!
Hilfswerk Salzburg | Region Flachgau
06214 6811 | jobs@salzburger.hilfswerk.at

Gehalt nach SWÖ-Kollektivvertrag!
Ihre Berufserfahrung erhöht Ihr Gehalt!



Für dich nur das Beste vom Besten



GOLDSCHMIEDE-
Meisterin
HELGA FRAUENSCHUH
lädt Sie ein



Mo 27.11. - Sa 02.12.2023
von 09´00 - 18´00 Uhr
Pfongau 160, 5202 Neumarkt

Tel: 06216-4081 od. 0664-73820400
www.schmuck-handarbeit.at



Ausstellung geöffnet bis 23.12.2023

Mein Atelier ist nach dem 02.12. nicht immer besetzt
daher telefonische Terminvereinbarung von Vorteil



Seezauber in Neumarkt am Wallersee



Der Seezauber Neumarkt am Wallersee lädt Sie ein, die Vorweihnachtszeit in entspannter und zauberhaft funkelnder Atmosphäre zu genießen. Spüren Sie die Ruhe des Wallersees und lassen Sie die Seele bei einem Spaziergang über den Adventmarkt an der Hafepromenade baumeln. Es erwartet Sie ein breit gefächertes Angebot aus kunstvollem Handwerk, kreativen Kostbarkeiten und Leckereien sowie ein weihnachtliches Programm für Groß und Klein.

Der Seezauber Neumarkt findet noch an den ersten 3 Adventwochenenden – Samstag und Sonntag, jeweils von 14 bis 19 Uhr – entlang der Hafepromenade Neumarkt statt.

Vorweihnachtliche Wallersee-Stimmung

Lassen Sie sich von der stimmungsvollen Beleuchtung verzaubern, zahlreiche Kunsthandwerker, welche kreative, köstliche und unverwechselbare Kleinigkeiten anbieten, musikalische Weih-

nachtsklänge, unter anderem mit dem Bläserquartett der Trachtenmusikkapelle Neumarkt, den Irrsee Bläsern und dem Chor Dorfklang sowie kulinarische Leckereien der Neumarkter Wirte und Vereine.

Leuchtende Kinderaugen

Die kleinen Gäste dürfen sich auf Kinderbasteln, eine Geschenkwerkstatt, Stockbrot backen am Lagerfeuer und ein weihnachtliches Kasperltheater freuen. Am 9. Und 10. Dezember kommen die Neumarkter Krampusse zum Anfassen und Kennenlernen und die Kinder können dem Maskenschnitzer Michael Wagenender, bei seiner Arbeit, über die Schulter blicken.

Faszinierendes Spektakel

Ein feuriger Abschluss erwartet die Besucher des Seezauber Neumarkt am Sonntag, den 17. Dezember. Drums on Fire sorgen mit ihrer spektakulären und

faszinierenden Feuershow um 18 Uhr für eine ganz besondere Atmosphäre direkt am Ufer des Wallersees. Lassen Sie sich begeistern und genießen Sie diese Show vor dieser wunderschönen Kulisse.

Seezauber Shuttle

Nutzen Sie unser Seezauber-Shuttle. Dieses fährt von 14–19:15 Uhr die Stationen Neumarkt BHF – Neumarkt Untermarkt – Stadtplatz - Ärztezentrum - Schalkham an und bringt Sie entspannt und sicher zum Seezauber Neumarkt und wieder retour. Das Shuttle kann kostenlos genutzt werden. Platz nur nach Verfügbarkeit. Alle Abfahrtszeiten finden Sie auf www.neumarkt-info.at.

Der Tourismusverband Neumarkt am Wallersee und die Stadtgemeinde Neumarkt wünschen Ihnen eine schöne Zeit beim Seezauber Neumarkt und eine besinnliche Adventzeit im Kreise Ihrer Liebsten.

SEEZAUBER
Adventmarkt Neumarkt am Wallersee

14 - 19 Uhr

25. & 26. NOVEMBER

2. & 3. DEZEMBER

9. & 10. DEZEMBER

16. & 17. DEZEMBER

QR Code

Foto: © TTB Neumarkt

Gärtnerei Trapp: Lehrabschluss mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden!

Wir freuen uns sehr, bekannt geben zu dürfen, dass unsere **Floristin Verena Thaler** ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden hat und auch unsere engagierten Gärtner-Lehrlinge **Katrin Neuhofer** und **Peter Brodinger** (Bild rechts) ihre Facharbeiter-Prüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden haben. Wir sind sehr stolz auf unsere Lehrlinge und gratulieren ganz herzlich.



Energiegemeinschaft Neumarkt: Pilot-Phase erfolgreich gestartet!



orientierte Unternehmen – wird es für Privathaushalte und KMUs möglich, regional erzeugten Ökostrom zu günstigen Preisen zu beziehen. Und zwar auch ohne eigene Photovoltaik-Anlage, denn diese ist oftmals aus verschiedenen Gründen gar nicht möglich. Zusätzlich profitieren Verbraucher:innen von EEG-Strom von reduzierten Netztarifen.

Auch für die Produzent:innen, die eigenen Solarstrom in die Gemeinschaft einspeisen, werden faire und attraktive Preise angeboten. Dadurch sollen Privathaushalte und KMUs motiviert werden, bei Neuerrichtung von Photovoltaik-Anlagen in größere Anlagen zu investieren, was den dringend notwendigen Ausbau erneuerbarer Energien fördert. Somit werden gleichzeitig die Umweltauswirkungen der konventionellen Energieerzeugung reduziert und regionale Energiearmut bekämpft.

Die Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) Neumarkt am Wallersee ist ein Verein mit dem Ziel, regional gemeinschaftlichen Stromaustausch zu ermöglichen und den Ausbau erneuerbarer Energien im Salzburger Seenland zu fördern. Dadurch will der Verein einen positiven und nachhaltigen Wandel in unserer Gemeinschaft und darüber hinaus bewirken.

Als gemeinnütziger Verein durch ausschließlich ehrenamtliche Arbeit – vollständig ohne Umweg über gewinn-

Alle Neumarkter Haushalte und KMUs

sind herzlich willkommen und zum Bezug und/oder zur Einspeisung von Ökostrom eingeladen. Die Energiegemeinschaft befindet sich aktuell im Pilot-Betrieb und öffnet 2024 die Türen für weitere Teilnehmer:innen. Um laufend aktuelle Informationen über Status und Anmelde-möglichkeiten zu erhalten, empfiehlt sich die Anmeldung zum EEG-Newsletter (siehe QR-Code oder Homepage). Der Verein freut sich über zahlreiche Mitglieder!

Weitere Infos sind auf der Vereins-Homepage unter **eeg-neumarkt.wordpress.com** zu finden.

QR-Code scannen zur Anmeldung zum Newsletter:



Kontakt:
Erneuerbare Energiegemeinschaft Neumarkt am Wallersee
Obmann: **Dipl.-Ing. Alexander Riesner**
energie-neumarkt@gmx.at

LEHRGANGS- START 2024

KLEINE MENSCHEN
BRAUCHEN SO GROSSE
HERZEN WIE DEINS!



DESWEGEN SUCHEN
WIR DICH!

- Du hast Freude an der Arbeit mit Kindern?
- Du möchtest zuhause arbeiten & deine Arbeitszeiten selbst bestimmen?
- Vielleicht hast du sogar eigene Kinder, die du mitbetreuen möchtest?



ALL DAS IST BEI UNS MÖGLICH

Beim Tageselternzentrum, dem größten Anbieter familiennaher Kinderbetreuung im Bundesland Salzburg, mit über 30 Jahren Erfahrung.

DER NÄCHSTE LEHRGANG STARTET IM JÄNNER 2024

Bewirb dich jetzt für den Beruf mit dem Lächeln

NÄHERE
INFOS UNTER
0662/ 87 17 50
ODER UNTER
OFFICE@TEZ.AT



ZENTRUM FÜR TAGESELTERN IN SALZBURG • 5026 SALZBURG • ALBERT-BIRKLE-STRASSE 4 • TELEFON: 0662/871750 • OFFICE@TEZ.AT

Farbenfrohe Tradition:

Großer Andrang beim 37. Ruperti-Stadtfest



Das 37. Ruperti-Stadtfest in Neumarkt am Wallersee lockte am vergangenen Wochenende trotz unbeständigen Wetters zahlreiche Besucher in die Hauptstraße der Stadt. Den Auftakt bildete - angeführt von der Trachtenmusikkapelle Neumarkt - der traditionelle Umzug, an dem rund zehn örtliche Vereine mit hunderten Mitgliedern teilnahmen. Oldtimerfahrzeuge aus Neumarkt und Mattsee rundeten das bunte Bild ab. Die feierliche Eröffnung des Festes erfolgte mit dem traditionellen Bieranstich durch **Bürgermeister Adi Rieger**, der die Gäste herzlich willkommen hieß und die Bedeutung der Veranstaltung für die örtliche Gemeinschaft hervorhob.

An rund 60 Ständen genossen die Besucher kulinarische Köstlichkeiten aus der Region. Die Bewirtung wurde größtenteils von örtlichen Gastronomen und Vereinen übernommen. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgte für Unterhaltung für Groß und Klein: Handwerker zeigten ihr Können und für Kinder gab es Hüpfburgen und Kinderschminken. Eine spannende Attraktion kam besonders gut an: Mithilfe eines Mobilkrans hatten Besucher die Möglichkeit, eine spektakuläre Aussicht auf Neumarkt und Umgebung zu genießen. Die dabei gesammelten Spenden kommen der regionalen Rettung zugute.

Musikalische Highlights setzten fünf Live-Music-Acts auf zwei Bühnen. Die **Irrsdorfer Tanzmusi** und die **Trachtenmusikkapelle Neumarkt** eröffneten das Programm mit traditioneller Bauernherbst-Stimmung, gefolgt von Rock- und Pop-Hits durch **Les-Affaires** und **Start-up**. Zum Abschluss heizte die Band **Die Glorreichen Halunken** dem Publikum ein und rundete ein gelungenes Fest ab, das Tradition und Moderne perfekt vereinte. **Bürgermeister Rieger** zeigte sich erfreut über die hohe Besucherzahl und die erfolgreiche Umsetzung des Festes, das einmal mehr eindrucksvoll die lebendige Gemeinschaft und das Brauchtum in Neumarkt am Wallersee präsentierte.



Firma Rachbauer - Spende an das Rote Kreuz



Beim diesjährigen Rupertikirtag in Neumarkt am Wallersee führte die **Firma Rachbauer Strasswalchen** Kranfahrten mit einem Personenkorb gegen eine freiwillige Spende durch.

Besucher konnten dadurch einen Blick über Neumarkt und dessen Rupertikirtag bekommen. Gemeinsam mit der **Plus-region** wurde diese Aktion, bei der knapp € 400,- Spenden gesammelt wurden, ins Leben gerufen.

Die **Firma Rachbauer** stockte diese Summe auf insgesamt € 1.000,- auf und übergab diese gemeinsam mit dem Neumarkter **Bürgermeister Adi Rieger** an **Kolonnenkommandanten Wolfgang Lenzenweger**.

Vielen Dank für diese großzügige Spende!

„In dieser Nacht...“

Orgelmeditation als Auftakt des Bildungsprogrammes 2023/2024 des Katholischen Bildungswerkes Neumarkt



Das neue Programm des Katholischen Bildungswerkes führt in die Tiefe und Weite des Glaubens und des Lebens. Für diese Zeit, in der wir alle eingeladen sind, an einer reifen und geistlich-verankerten Gesellschaft und Kirche mitzubauen, sollen verschiedene Veranstaltungen genau daran erinnern.

Unter dem Titel „In dieser Nacht...“ gibt eine Orgelmeditation mit stimmungsvollen Impulsen den Auftakt im neuen Veranstaltungsreigen. Mit ausgewählten Stücken und Texten schwingen wir uns dabei auf das Weihnachtsfest ein - ein Fest, das uns immer wieder zu einem Neuanfang einlädt. In einer Zeit, wo vieles aus der Bahn zu geraten scheint, stellt sich an diesem Abend die Frage nach der Mitte und der lebenswichtigen Botschaft dieser Nacht auf die so viele warten.

Der Klimawandel und seine Folgen stellen uns vor Herausforderungen. Gemeinsam mit Nikolaus Gruchmann wagen wir einen Blick in die Antike – wie stand es damals mit dem

Umweltbewusstsein? Im Mai sind wir zu Gast bei den Schwestern von Betlehem im Kloster Maria im Paradies Kinderalm in St. Veit. Durch Begegnung und Gespräch mit den Schwestern lernen wir ihre Spiritualität kennen, besichtigen die Klosteranlage und den Klosterladen und sind zur Mitfeier der Liturgie einschließlich Messfeier und Betrachtung eingeladen.

An einem Abend mit Richard Weyringer machen wir uns Gedanken über die christliche Botschaft in Zeiten von Krieg und Unruhen – nicht nur angesichts des Krieges im Nahen Osten ein aktuelles Thema, mit dem wir uns beschäftigen sollten.

Gesundheitsthemen sind uns auch dieses Jahr wieder wichtig. Auch die wesentliche Frage nach dem Wert des menschlichen Lebens – 50 Jahre nach Einführung der Fristenregelung und angesichts der Diskussion und Rechtslage um den assistierten Suizid – möchten wir aus christlicher Sichtweise behandeln.

Musik und Gesang werden

Veranstaltungskalender

Donnerstag, 07.12.2023 19:00 Uhr Pfarrkirche Neumarkt	Orgelmeditation Musik: Michael Greifeneder Impulse: David Pernkopf, Bakk.phil.
Sonntag, 14.01.2024 10:00 Uhr Pfarrkirche Neumarkt	Hl. Messe zum Jahresbeginn Gestaltung: Katholisches Bildungswerk Neumarkt
Frühling 2024 (Termin je nach Baufortschritt) Pfarrkirche Neumarkt	Baustellen-Begehung: Stadtpfarrkirche neu Führung: Pfarrer Dr. Gottfried Laireiter
Donnerstag, 22.02.2024 19:30 Uhr Pfarrsaal Neumarkt	Klimawandel, Naturverhalten und Pandemien in der Antike Vortrag: Prof. Mag. Nikolaus Gruchmann-Bernau
Donnerstag, 07.03.2024 19:00 Uhr Pfarrsaal Neumarkt	Zwischen Krieg, Verteidigung und Frieden: die christliche Botschaft in militärischen Ausnahmesituationen Vortrag: MilSup OR Richard Weyringer
Donnerstag, 04.04.2024 19:30 Uhr Pfarrsaal Neumarkt	Schwindel, Taubheitsgefühl, Unsicherheit beim Gehen Vortrag: Dr. ⁱⁿ Petra Gürtner & Dr. ⁱⁿ Astrid Takacs-Tolnai
Dienstag, 28.05.2024 Abfahrt: 12:00 Uhr Rückkehr: ca. 20:00 Uhr	Exkursion und Begegnung: Kinderalm St. Veit Leitung: Pfarrer Dr. Gottfried Laireiter Treffpunkt: Stadtplatz Neumarkt (vor d. Stadtamt, Hauptstr. 30)
Samstag, 22.06.2024 19:30 Uhr Filialkirche Sommerholz	Andacht & Sommerkonzert Musik: Chor KowiCanto Leitung: Christian Göhringer, MA
September 2024 Pfarrsaal Neumarkt	Lebensschutz am Anfang des Lebens Vortrag: Daniela Karall & Johannes Hofinger

www.stadtpfarre-neumarkt.at

www.bildungskirche.at

das Programm im Sommer zu einem schönen und schwungvollen Finale bringen: der Chor KowiCanto aus Koppl unter der Leitung von Christian Göhringer bietet zur Sommersonnenwende einen chorischen Hochgenuss in der Sommerholzer Filialkir-

che. Das Katholische Bildungswerk hofft auf zahlreichen Besuch, engagiertes Mitmachen und dass viele Neumarkterinnen und Neumarkter Bildung auch als Anfrage und Motivation für ihr Leben und ihren Glauben begreifen wollen.

Schachklub Neumarkt mit neuen Dressen



(v.l. hinten) ÖSB-A- & FIDE-Trainer Martin Egger, (vorne) Samuel Wagner, Daniel Sams, Dimitrije Vrbanic u. Simon Hauser. (Nicht im Bild) Felix Olsen und Florian Schlegl

Das U12-Nachwuchsteam des Schachclubs Neumarkt eilt von Erfolg zu Erfolg. Das honorierte der Verein, indem die Jungs nun auch die offiziellen Vereins-Trainingsanzüge bekamen! (Bild) Mit ihnen gelangen gestern, Samstag, 11.11., am 1. Spieltag der OÖ. U14-Mannschaftsliga in Freistadt auch gleich zwei 3:1-Siege gegen den Nachwuchs des SC Steyregg und jenen des SC Freistadt!

PS: Warum spielt ein Salzburger Verein in einer öö. Liga mit? Nun weil es eine solche Liga im Bundesland Salzburg nicht gibt und die öö. Schachszene ca. 4x so groß (und wahrscheinlich auch doppelt so stark) wie jene in Salzburg ist! Da sich mehrere Spieler dieser Mannschaft auch jedes Jahr für die Österr. Nachwuchsmeisterschaften qualifizieren, ist es uns ein Anliegen, uns schon vor diesen Bewerben mit den Besten zu messen!

Plusregion bei „Maislinger Wohnideen“

Am Donnerstag, 12. Oktober 2023 lud die Plusregion Köstendorf Neumarkt Strasswalchen gemeinsam mit Maislinger Wohnideen zum Netzwerktreffen ein. Rund 40 UnternehmerInnen folgten der Einladung und stärkten dabei den Gemeinschaftsgedanken.

Plusregion als großes Ganzes

Die Plusregion als großes Ganzes zu sehen und gemeinsam mehr zu bewegen, dazu lud Geschäftsführerin Elisabeth Thaler bei der vergangenen Netzwerkveranstaltung „Plusregion trifft sich“ vergangenen Donnerstag ein. „Vor 16 Jahren hat sich die Plusregion mit einer starken Politik und mit starken Wirtschaftstreibenden zusammengeschlossen und seitdem stetig weiterentwickelt. Ein Verein, welcher gegründet wurde,

um die regionale Wirtschaft einschließlich des regionalen Wirtschaftsstandortes, die regionale Kultur sowie die regionale Gesellschaft zu fördern.“, erklärte die Geschäftsführerin erneut.

Gemeinsam Synergien schaffen

Im Fokus steht gemeinsam Synergien zu schaffen. So können die genannten Ziele aus einem Büro übergreifend effizienter erreicht werden, als wenn alle drei Gemeinden als Einzelkämpfer unterwegs wären. Die Mitgliedsbetriebe sind sich einig, dass es wichtig ist, aktiv zu sein und über die Plusregion als Plattform über die eigenen Möglichkeiten hinaus agieren zu können. Da entstehen viele Möglichkeiten, welche besonders einem kleineren Betrieb verwehrt bleiben würden.

Traumhafte Räumlichkeiten zum Netzwerken

Fritz und Theresia Maislinger haben ihre neu gestalteten Räumlichkeiten für die Netzwerkveranstaltung zur Verfügung gestellt, über das Unternehmen berichtet und den umgebauten Betrieb präsentiert. Neben dem gemeinsamen Austausch wurde auch gekocht und die BesucherInnen konnten sich mit Köstlichkeiten des Show Cooking stärken. Die Firma Maislinger ist durch Fritz Maislinger sen. ein Mitgliedsbetrieb erster Stunde und Fritz Maislinger jun. ist überzeugt: „Wir setzen stets auf heimische Hersteller und österreichische Möbelqualität. Unser Mobiliar kann dazu beitragen die Regionalität nachhaltig zu stärken.“



Fritz Maislinger (Maislinger Wohnideen), Plusregion-GF Elisabeth Thaler und Plusregion Obmann Johannes Marschner (v.l.)



Fritz Maislinger (Maislinger Wohnideen), Plusregion-GF Elisabeth Thaler und Plusregion Obmann Johannes Marschner (v.l.)

Basar für die Kinderkrebshilfe



„Hilfsbereitschaft kann nicht verordnet werden, sie entsteht in den Herzen der Menschen!“



Am 20. und 21. Oktober 2023 organisierte Anna Hudler nunmehr schon zum zweiten Mal einen Basar zur Unterstützung der Kinderkrebshilfe. Anna Hudler, eine begnadete Künstlerin, stellte ihre Bilder und Kunstwerke zum Verkauf zur Verfügung. Zahlreiche Freunde, Gäste und Gönner nutzten die Gelegenheit sich selbst und den betroffenen Kindern Unterstützung und Freude zu bereiten. Als Gäste und Spender konnten auch Bürgermeister Adi Rieger und Vizebürgermeister David Egger-Kranzinger begrüßt werden. Der gesamte Reinerlös von €3.200,00 wurde den Vertretern der Kinderkrebshilfe überreicht!

„Stark sind die Menschen, die anderen helfen, ohne etwas zurückzuverlangen.“

(im Bild v.l.) Tochter Gertraud, StR Fritz Umlauft, Anna Hudler, Tochter Petra und Vzbgm. David Egger-Kranzinger, Johann Lacher, Kunsthandwerk, nicht im Bild.

Spannender Informationsabend in Neumarkt am Wallersee:

Wie wird Wohnen wieder attraktiv und leistbar?

- Expertenvorträge, Diskussionen und Workshops im Festsaal der Stadtgemeinde Neumarkt

- Bürgermeister Adi Rieger begrüßte rund 30 Entscheidungsträger und Stakeholder



Diskutierten das Thema Bauen und Wohnen im Rahmen eines spannenden Informationsabends in Neumarkt (v.l.): Thomas Smogawetz (Geschäftsführer Land-Invest), Christine Itzlinger-Nagl (Abteilungsleiterin Abt. 10 Planen, Bauen, Wohnen, Land Salzburg), Ursula Empl (SIR), Bürgermeister Adi Rieger (Stadtgemeinde Neumarkt), Oliver Wagner (Geschäftsführer SIR) und Wolfgang Huber (Land-Invest).

Wohnen ist ein Grundbedürfnis, es soll leistbar und attraktiv sein. Doch ist das heute unter den gegebenen Umständen in unserer Region noch möglich? Dieser Frage gingen kürzlich Experten im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Festsaal der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee nach. Dabei sollte ein Bewusstsein für qualitätsvolle, nachhaltige

Siedlungsentwicklung und flächensparendes Bauen geschaffen sowie Chancen für ressourcenschonendes Bauen und Wohnen aufgezeigt werden.

Rund 30 Entscheidungsträger und Stakeholder waren der Einladung gefolgt. „Leistbares Wohnen kann nur gemeinsam von uns allen verwirklicht werden. Von

uns Gemeinden, die für die Raumordnung in ihrem Zuständigkeitsbereich und somit auch für den sparsamen Umgang mit Grund und Boden zuständig sind, sowie dem Land Salzburg, das die richtigen, treffsicheren Fördermaßnahmen gestalten und Grundsätze im Bereich der Raumordnung festlegen muss“, erklärte Neumarkts **Bürgermeister Adi Rieger** in seiner Eröffnungsrede, an deren Anschluss die Baulandsicherungsgesellschaft Land-Invest sowie das Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR) ihre Tätigkeitsfelder und Aufgabenbereiche vorstellten.

Boden sparen durch Verdichtung

Impulsreferate lieferten dann den fachlichen Input, versuchten zu sensibilisieren sowie Alternativen und Chancen für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung aufzuzeigen. Neben den Fachbeiträgen waren aber auch die Teilnehmenden gefragt, sich aktiv einzubringen. Abgerun-

det wurde der Termin durch spannende Diskussionen sowohl im Plenum als auch im Rahmen einer Posterausstellung. Mit der Besprechung der konkreten Situation in der Gemeinde Neumarkt anhand eines großen Plans sowie dem intensiven Austausch und Netzwerken beim gemütlichen Ausklang wurde der Abend beendet.

Einigkeit herrschte darüber, dass bodensparende Alternativen zur Neuwidmung immer bevorzugt werden sollten. Wird Bauland neu gewidmet, ist auf einen möglichst zentralen und gut erschlossenen Standort sowie eine bodensparende Bebauung durch verdichtete Bauweise zu achten. Für die Gemeinden bleibt es in jedem Fall eine große und spannende Aufgabe, passendes Wohnraumangebot zu leistbaren Konditionen zu schaffen. Dennoch: Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig, und das aktive Mitgestalten bringt für die Gemeinde viele Vorteile, die sie unbedingt nutzen sollte.

Straßen von Weggenossenschaften sind privat!

Sehr geehrte Gemeindegänger:innen! Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass die Nutzung aller Privatstraßen ausschließlich den Mitgliedern der jeweiligen Weggenossenschaft vorbehalten ist und diese nicht für den öffentlichen Verkehr zugänglich sind.

Der aktuelle Anlassfall auf der Genossenschaftsstraße in Kleinköstendorf verdeutlicht erneut die Wichtigkeit der Einhaltung des bestehenden Fahrverbotes. Besonders diese Wegstrecke ist durch viele

Kurven, unübersichtliche Stellen, enge Passagen gekennzeichnet. Sollten Autolenker unerlaubterweise auf nicht für sie freigegebenen Privatstraßen unterwegs sein und sich zudem Fußgänger in dieser Umgebung aufhalten, können gefährliche Situationen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen unweigerlich entstehen.

Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten und mögliche rechtliche Schritte zu vermeiden, möchten wir nochmals eindringlich

darauf hinweisen, dass Privatstraßen nun verstärkt überwacht werden. Sollte jemand die erforderliche Einsicht vermissen lassen, erfolgt die Übermittlung der Kennzeichen der betroffenen Fahrzeuge an die zuständigen Behörden zwecks Überprüfung.

Wir sind als Gemeinschaft für das Wohl und die Sicherheit jedes einzelnen Mitglieds verantwortlich. Sollten weitere Verstöße gegen das Fahrverbot auf unserer Privatstraße auftreten, sehen wir uns ge-

zwungen, von unserem Recht einer ‚Besitzstörungsanklage‘ Gebrauch zu machen und weitere Schritte einzuleiten.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation!

Die Wegbesitzer



Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams:

DGKP, PFA, FSBA und PA

Im Rahmen einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ab 20 Wochenstunden.

Wir bieten Dir folgendes an:

Dienstplan:

Du kannst den Dienstplan aktiv mitgestalten, um so für dich und deine Kollegen ideale Bedingungen zu schaffen.

4 Freiwunschstage pro Monat:

Du hast für den nächsten Monat schon privat etwas geplant? Im Monat hast du 4 Freiwunschstage zur Auswahl.

Weniger Stress:

Unser Bewohner nimmt das Frühstück im Zimmer ein. Das hat den wesentlichen Vorteil für DICH, dass du viel weniger Stress bei der Arbeit hast, da die Bewohner nicht zu einer bestimmten Zeit im Speisesaal sein müssen. Die Grundpflege wird im Laufe des Vormittags in Absprache mit dem Bewohner durchgeführt. Somit kann die Grundpflege in einer entspannt Atmosphäre ablaufen.

Leckeres Essen:

Neben einer kostenlosen Vormittagsjause, Obst und Säften, bekommst du ein leckeres Mittagessen kostenlos.

Sehr gutes Betriebsklima!

Entlohnung nach dem Salzburger Vertragsbedienstetengesetz.

Auskünfte erhalten Sie bei PDL Krain Andrea, Tel.: 06216/20333-30, Fax: DW 44.
E-Mail: krain@neumarkt.at, Homepage: swh-neumarkt.at

Gemeindeverband Seniorenwohnhhaus Neumarkt
Sparkassenstraße 11
5202 Neumarkt a.W.

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams eine ambitionierte

Heimhelferin bzw. Heimhelfer oder hauswirtschaftliche Kraft! (m/w/d)

Arbeitsbeginn frühestens März 2023

Beschäftigungsausmaß 40 Wochenstunden.

Unser Angebot richtet sich sowohl an bereits ausgebildete Heimhelfer/innen als auch an Frauen/Männer die eine neue Herausforderung suchen oder wieder in den Arbeitsprozess einsteigen wollen.

Erwartet wird:

Flexibilität betreffend die Arbeitszeit: Bereitschaft auch an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten. Verantwortung zu übernehmen, Anleitung und Kontrolle von Zivildienern, Respektvoller Umgang mit den Bewohnern und Kollegen, Selbstständiges Arbeiten, Teamfähig, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Ihr Aufgabengebiet:

Sie sollen im Seniorenwohnhhaus die gute Seele des Hauses sein. Sie und eine weitere Kollegin, sorgen mit Unterstützung der anderen Kollegen dafür, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner wohl fühlen.

Wir bieten:

Dienstplan: Sie können den Dienstplan aktiv mitgestalten, um so für Sie und Ihre Kollegen ideale Bedingungen zu schaffen.

4 Freiwunschstage pro Monat: Sie haben für den nächsten Monat schon privat etwas geplant? Im Monat haben Sie 4 Freiwunschstage zur Auswahl.

Leckeres Essen: Neben einer kostenlosen Vormittagsjause, Obst und Säften, bekommen Sie ein leckeres Mittagessen kostenlos.

Sehr gutes Betriebsklima!

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bei uns. Wir möchten Ihnen in einem persönlichen Gespräch näherbringen, was wir uns von ihnen erwarten.

Entlohnung nach dem Salzburger Vertragsbedienstetengesetz.
Auskünfte erhalten Sie bei HL Mayrhofer,
Tel.: 06216/20333-35, Fax: DW 33

Mein Advent

Die Tage, die kurz und dunkel sind
die Bäume kahl, es pfeift kalter Wind
das Feuer im Kamin es knistert leise
ich summe manch altvertraute Weise,
dann fühle ich mich daheim geborgen
denn viele teilen auch meine Sorgen.

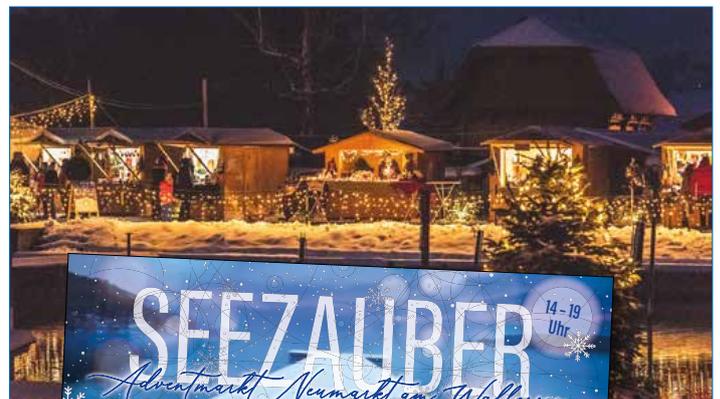


In der Ruhe kann ich Frieden spüren
auch wenn viele Völker Hass neu schüren
zu viel Medienberichte lassen mich verdrießen
drum versuche ich ruhige Stunden zu genießen
in meiner kleinen Welt habe ich Gelegenheit
zu leben in Liebe und Zufriedenheit.

Es stört mich nicht der Rummel in den Straßen
ich will im Advent mich nicht hetzen lassen
ein Adventkonzert, ein Rorate gibt viel Mut,
dass auf unserer Welt wird alles gut
mit Kerzenschein geht es auf Weihnachten hin
aufs Christkind sich freuen macht immer noch Sinn.

Maria Haslinger

Besuchen Sie den Neumarkter „Seezauber“ am Wallersee



Echte „Powerfrauen“ in Neumarkt: Katharina Windhager erneut zur Ortsbäuerin gewählt

Ein deutliches Zeichen setzten kürzlich rund 50 Jung- und Altbäuerinnen in Neumarkt am Wallersee: Im Rahmen einer eindrucksvollen Versammlung im Gasthaus Eggerberg wählten sie einstimmig erneut **Katharina Windhager** zur Ortsbäuerin der Flachgauer Stadtgemeinde. Neben **Bezirksbauernkammer-Obmann Johann Frenkenberger, LAbg. und Bezirksbäuerin Nicole Leitner, Ortsbauer Johann Ebner** und **Bauernbundobmann Manuel Ensinger** zeigte sich auch **Bürgermeister Adi Rieger** beeindruckt: „Die Bäuerinnen sind allesamt echte Powerfrauen, sie agieren längst als wichtige und tragende Säulen unserer Landwirtschaft.“

In Salzburg werden derzeit circa 40 Prozent der bäuerlichen Betriebe von Frauen geführt, sie waren von jeher häufig prägend für ihren Hof. Auf diese Tatsache verwiesen auch Bezirksbäuerin Nicole Leitner

und Hannah Mösenbichler, Wirtschaftsberaterin der Landwirtschaftskammer Salzburg, vor der Wahl in einem Kurzvortrag: „Bis heute ist kaum ein Bereich unserer Gesellschaft so sehr von Tradition geprägt wie die Landwirtschaft. Doch deutliche Veränderungen sorgen für frischen Wind. Zeigen wir, was wir können: hochwertige Lebensmittel erzeugen, Botschafterin sein, Funktionärin sein, Managerin sein und darauf achten, dass sich jeder am Hof in jenen Bereichen entfalten kann, die ihm oder ihr Freude bereiten.“

„Miteinander von Jung und Alt“

Katharina Windhager wurde nach fünf Jahren erneut einstimmig zur Ortsbäuerin gewählt. Sie betonte: „Das Miteinander von Jung und Alt liegt mir besonders am Herzen. Der Zusammenhalt in unserem Ort ist eine Klas-



Bei der Wahl der Ortsbäuerin in Neumarkt (v.l.): Bezirksbauernkammer-Obmann Johann Frenkenberger, Bürgermeister Adi Rieger, Michaela Holztrattner, Katharina Edtmayr, Christine Eibl, Ortsbäuerin Katharina Windhager, Maria Sams-Engl, Ortsbäuerin-Stv. Andrea Stöllinger, Ortsbäuerin-Stv. Brigitte Schinwald, LAbg. und Bezirksbäuerin Nicole Leitner, (vorne) Bauernbundobmann Manuel Ensinger und Ortsbauer Johann Ebner.

se für sich und gemeinsam können wir unseren Berufsstand bei Veranstaltungen, Schulbesuchen oder im direkten Gespräch gut nach außen vertreten.“ Neumarkts Bürgermeister gratulierte zur Wiederwahl als Ortsbäuerin und betonte: „Ich bin wirklich sehr stolz und dankbar,

so aktive Bäuerinnen in unserer Gemeinde zu haben. Herzlichen Dank für die zahlreichen Aktivitäten im gesellschaftlichen Leben in unserer lebens- und liebenswerten Gemeinde sowie für die guten Zusammenhalt zwischen Jung und Alt.“

Museum Fronfeste erhielt drei neue Gemälde

Großzügige Schenkung durch die Salzburger Sparkasse Neumarkt: Bilder von Ulf Adlhart ergänzen die Sammlung regionaler Künstler und werden ab Anfang 2024 ausgestellt



Übergabe der Gemälde von Ulf Adlhart an die Stadtgemeinde Neumarkt (v.l.): Bürgermeister Adi Rieger, Hans-Jürgen Kriechhammer (Sparkasse Neumarkt), Ingrid Weese-Weydemann (Museum Fronfeste) und Wolfgang Schissl (Sparkasse Neumarkt).

Großzügige Schenkung für die Stadtgemeinde Neumarkt: Die Salzburger Sparkasse Neumarkt übergab drei Gemälde von Ulf Adlhart an das Museum Fronfeste, die dort ab Anfang 2024 ausge-

stellt werden. „Die Bilder sind eine besondere Ergänzung der Werke, die wir schon in unserer Sammlung vorweisen können“, freute sich **Ingrid Weese-Weydemann**, Leiterin des Museums Fronfeste, gemeinsam mit Bürgermeister Adi Rieger im Rahmen der Übergabe.

Die Bilder von Adlhart, ehemaliger Direktor der Volksschule Schleedorf, zeigen die Landschaft des Wenger Moores und die Stadtansicht von Neumarkt am Wallersee. „In unserer Sammlungsstrategie geht es vor allem um das Thema Künstler und Künstlerinnen in und aus Neumarkt, beginnend mit dem 16. Jahrhundert“, erklärt **Weese-Weydemann**. Für die Stadtgemeinde bedeute diese Schenkung einen weiteren Schritt, das historische Bild Neumarkts abzurunden.

Hans-Jürgen Kriechhammer und **Wolfgang Schissl**, Leiter der Neumarkter Sparkassen-Filiale betonten: „Als Bank ist es uns wichtig, Kunstwerke zu erhalten und sichtbar zu machen. Umso mehr freuen wir uns, diese außerordentlich schönen Gemälde an die Stadtgemeinde und das Museum Fronfeste übergeben zu dürfen.“

www.fronfeste.at

Liebe Pensionistinnen, und Pensionisten!

Tief einatmen und ankommen. Dem Alltag entfliehen. Die Natur auf sich wirken lassen und spüren wie sich das Herz erfreut!



Herbstausflug Weltkulturerbe Gosauseen

Ein wunderschöner Herbstausflug führte uns im September zum Weltkulturerbe Gosauseen. Der Seerundweg für alle Ansprüche bot ein prächtiges Naturerlebnis für Leib und Seele. Den beiden Gosauseen mit ihrem glasklaren türkisgrünen Wasser gaben die Wälder in herbstlicher Farbenpracht einen bezaubernden Rahmen. Alle waren angekommen und die zufriedenen Gesichter widerspiegelten den erlebnisreichen Tag!

„Unser Leben sollte mit guten Freunden und gemeinsamen Erlebnissen gefüllt sein!“



Rundwanderweg Gaisberg

Ein weiterer Höhepunkt unserer heurigen Wandersaison war der aussichtsreiche Rundwanderweg am Gaisberg. Mit Traumwetter und prächtigen Weitblicken, sowie einem schmackhaften Abschluss bei Speis und Trank auf der Zistelalm wurden wir reichlich belohnt. Wie beliebt das Angebot an Wanderungen ist, zeigt die ständig steigende Zahl an Teilnehmer/innen.

„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden!“



Abschlussfahrt Mostschenke Höhnhart

Unsere Abschlussfahrt 2023 zur Mostschenke Schmiedbauer in Höhnhart wurde für 80 Pensionist/innen zu einem gemeinsamen Erlebnis mit Musik, guter Kost und bester Stimmung! Erwin präsentierte eine überaus positive Bilanz unserer Ausflüge, Wanderungen, Radtouren, Gymnastikrunden und weiteren geselligen Veranstaltungen!

„Zeit danke zu sagen, für das, was war, damit das was wird, unter einem guten Stern beginnt!“

Radausflüge starten wieder zur Zeitumstellung

Unsere Radtruppe unter Führung von Guide Franz Eisl konnte 2023 zahlreiche sportliche Gemeinschaftserlebnisse vermitteln.

Geburtstage November: **Barbara Eppl - 85 Jahre**

Dezember: **Maria Eder - 96 Jahre** Wir wünschen unseren Jubilar/innen alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude und schöne gemeinsame Stunden in unserer Pensionistenfamilie.



Veranstaltungsvorschau: Jahresprogramm 2024 im Schaukasten beim Stadtamt!

Monatlich diverse Wanderungen lt. Ausschreibung; Guide Erwin Neumayr

30.11.2023 **Adventkonzert** im Festsaal Neumarkt mit großem Buffet der Ortsgruppe des PV

15.12.2023 **½ Tagesausflug** – Besuch der längsten Burg Europas mit Burgweihnacht in Burghausen

17.12.2023 **Weihnachtsfeier** im GH Gerbl mit „Familienmusik“, „Dürager“

Jeden Donnerstag: 14–17 Uhr, Gemeinschaftsnachmittag: Gemütliches Beisammensein im Haus St. Katherina

Ab 20. September 2023 wieder jeden Mittwoch: 17:00 – 18:00 Uhr, **Gymnastik / Turnen** in der Turnhalle VS-Neumarkt

Wir freuen uns auf rege Teilnahme! Anmeldungen und nähere Informationen bei der Vereinsführung!

Wir wünschen euch und allen Neumarkter/innen eine besinnliche, ruhige Adventzeit 2023 und freuen uns, Sie/euch bei unseren Adventveranstaltungen begrüßen zu dürfen!



Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Matthias Huber (Vors.) Tel. 0664/4903449

Erwin Neumayr (RL) Tel. 0676/9004505

Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882

Franz Xaver Eisl (Sport) Tel. 0699/11874812



Werden Sie Mitglied im Pensionistenverband und beziehen sie 10 mal jährlich unsere informative Zeitschrift „Unsere Generation“





Salzburger SENIORENBUND

Ortsgruppe NEUMARKT AM WALLERSE



Obmann Dr. **Emmerich Riesner**
0699-10099753, riesner@neumarkt.at

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir stellen auf dieser Seite unser Programm für die nächsten Wochen vor und hoffen auf rege Teilnahme. Wir freuen uns über die Anmeldungen, wo sie als notwendig angegeben sind. Für die Wandertage, die Seniorennachmittage etc. sind keine Anmeldungen nötig. Mit einigen Bildern unserer Veranstaltungen im heurigen Jahr laden wir wie immer unsere Mitglieder und Gäste ein, in unserer Gemeinschaft eine unterhaltsame und interessante Zeit zu verbringen.

GÄSTE WILLKOMMEN!

Anna Eisl, Obmannstellvertreterin, Hans Auer, Kassier
Emmerich Riesner, Obmann



Donnerstag, 7. Dezember 2023:

ADVENTFEIER Treffpunkt 14:00 Uhr, Greischbergerhof. Herzliche Einladung zu unserer traditionellen Veranstaltung. Wir freuen uns auf die Gestaltung durch die Weberhäuslsmusi und den Dreigesang. Zu dieser besinnlichen Stunde bitte gerne auch Gäste mitnehmen, es wird sicher ein schöner Nachmittag. Ein kleines Geschenk für die Teilnehmer*innen wird vorbereitet.



Donnerstag, 14. Dezember 2023:

WANDERTAG - TANNBERG Routenvorschlag je nach Wetterlage, Fahrgemeinschaften
09:00 Uhr, Friedhofsparkplatz.



Donnerstag 11. Jänner 2024: Lichtbildervortrag:

RUMÄNIEN - KLÖSTER, BERGE, LAND UND LEUTE Emmerich Riesner berichtet über eine Bildungsreise in das für viele unbekanntes Land. Es ist erstaunlich, wie sich Rumänien entwickelt hat, was dieses Land - auch für Urlauber - zu bieten hat. Wenn gewünscht noch ein Seniorenbund - Fotorückblick 2023. 16:00 Uhr, Pfarrsaal.



Donnerstag, 25. Jänner 2024:

WANDERTAG - ST. JOHANNSKIRCHERL

09:00 Uhr, Friedhofsparkplatz.



Vorankündigung

Donnerstag, 1. Februar 2024:

SENIORENNACHMITTAG-FASCHINGSTREFFEN

14.00 Uhr, GH Eggerberg. Maskierung erwünscht aber nicht Voraussetzung.



Rosenmontag, 12. Februar 2024:

FASCHINGGSCHNAS IM MÜLLNER BRÄUSTÜBL

Nachmittagsveranstaltung, Anmeldung beim Obmann, wir fahren mit dem Zug.
Details mit genauer Uhrzeit folgen.



Donnerstag, 29. Februar 2024

WANDERTAG - MARIA PLAIN

09:00 Uhr, Friedhofsparkplatz, Fahrgemeinschaften.



Ortsgruppen-Ausflug Steyr(tal),
Enns, am 21.6.2023



Wandertag Saalachrundweg /
Lofer, am 29.6.2023



Seniorenradeln seit April 2023
wird bestens angenommen.



Herbstausflug Eiskarhütte am
27.9.2023 mit 57 TN

Kekse, Kerzen, Kunstgenuss *Adventstimmungen mit einem weihnachtlichen Kunterbunt an Angeboten zum Genießen, Verschenken und Mitmachen!*



Der Advent ist eine besinnliche Zeit, die ganze Stadt Neumarkt erstrahlt im Lichterglanz, bei uns in der Kramerey kommt die erste Weihnachtsdeko zum Einsatz und die schönsten Dinge im Leben kann

man hier im Museum erleben. Alle Jahre wieder - haben wir auch dieses Jahr ein besinnliches Programm durch die Weihnachtszeit für euch vorbereitet. Es soll uns dabei warm ums Herz werden, an den tieferen Sinn von Weihnachten erinnern und uns eindrucksvoll, kreativ und besinnlich auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Und wohin geht die Reise? Diese Frage hat uns das ganze Jahr 2023 über besonders beschäftigt. Also haben wir uns auf den Weg gemacht, um Antworten darauf zu finden. Mit einer neuen Sammlungsstrategie, einer neuen Website und einem neuen Vorstand hat das Museum

eine gute Grundlage für dessen Weiterentwicklung. Und so sind jetzt, am Ende des Jahres die Weichen gestellt und im Jahr 2024 kann Fahrt aufgenommen werden, damit das Museum Fronfeste und die Kramerey seine Besucher:innen auch weiterhin verzaubert!

In diesem Sinne wünschen wir Euch besinnlich friedvolle Weihnachtstage und einen angenehmen Start ins neue Jahr!

Euer Museum Fronfeste und Kramerey

Ingrid Weese-Weydemann, MAS
 Museumsleitung, Salzburger Bildungswerksleiterin
BGM Dipl. Ing. Adi Rieger
 Vorsitzender Salzburger Bildungswerk

- Do 7.12., 18 Uhr:** Plusregion trifft sich...im Museum Fronfeste | Wie früher! Advent und Weihnacht in der Kramerey
Di 12.12., 16 Uhr: Weihnachtsgedichte und AME-Schmuck Mandala | Dr. Anna-Maria Eder
Di 19.12., 15 Uhr: „Sterbetag Sepp Forcher – Johann Weyringer erzählt von der Freundschaft mit Sepp Forcher
DEZEMBER Lesung Walter Müller, Autor: „Lesung aus dem Buch „I mog die Leut‘. Vom Hüttenwirt zum Fernsehstar“

Weihnachten steht vor der Tür!

Bei uns im Museum ist der Wichtel eingezogen. Er hat für euch, liebe Bastel- und Museumsfreunde und Freundinnen, wundervolle und winterliche Bastela-

benteuer in der KreativMUSEUMSWERKstatt im Museum Fronfeste mitgebracht. Komm vorbei!

Wir freuen uns auf dich und deine

Freunde und Freundinnen und deine Familie.

Wir wünschen euch alles Liebe, feiert schön und bleibt gesund!

Was bin ich? Ich bin groß oder klein. Mich gibt es in vielen Formen. Mich kann man kaufen oder selber machen. Oft bin ich bunt verziert, aber nicht immer. Wenn ich erst mal da bin, bin ich auch schnell wieder weg. Beliebt bin ich bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen.

(Weihnachtskekse)

Was erfreut Kinder und Erwachsene? Man kann es kaufen oder selbst basteln. Es besteht aus 24 kleinen Überraschungen, die sich hinter Türchen, in Säckchen oder Päckchen verbergen.

(Adventskalender)

- Fr. 8.12. - 15-17 Uhr** „In der Weihnachtsbäckerei gibt es...“ ein weihnachtliches Lebkuchenherz: aus Lebkuchenteig, backen wir ein Herz, das ihr im Anschluss weihnachtlich verzieren dürft.
Mo. 18.12. - 15-17 Uhr Nagelbild Tannenbaum: wir gestalten einen Weihnachtsbaum.

Anmeldungen bei **Kerstin Bergmayr**, Telefon oder Whatsapp: **0660 5506840**, Mail: **bergmayr_kerstin@hotmail.com**



Psychische Erste Hilfe an der HLW



Spätestens seit der Corona-Pandemie sind psychische Probleme bei Jugendlichen stark angestiegen. Das österreichische Jugendrotkreuz hat deswegen eine Ausbildung für Schulen ins Leben gerufen, wo Schüler:innen mit diesen konfrontiert werden und früh erkennen sollen, wenn Freunde, Schulkolleginnen oder Familienmitglieder an psychischen Problemen leiden. Frau Irma Ulu hat in vier unterschiedlichen Workshops die 4. Jahrgänge der HLW Neumarkt wertvolle Tipps im Umgang mit diesen Problemen gegeben. Dabei wurden spannende Einblicke gewonnen und auch stark in das eigene Ich hineingehört. Der entscheidende Tipp: „Aktives Zuhören und Nachfragen hilft!“

Museum Fronfeste – Walk the History



Im und um das Museum Fronfeste in Neumarkt am Wallersee kann man seit kurzem Geschichte(n) im Gehen erleben. Ausgehend von dem landesweiten Projekt "Orte des Gedenkens und der Erinnerung: Widerstand gegen den Nationalsozialismus im Land Salzburg" entstand 2022 in Neumarkt am Wallersee der erste von fünf Gedenkorten. Ein Zusammenspiel von hi-

storischer Forschung, schulischer Vermittlung und künstlerischer Gestaltung verleiht dem Erinnerungsprojekt Tiefe und Nachhaltigkeit.

Die Aufarbeitung der historischen Fakten erfolgte nicht nur durch die Auswertung offizieller Dokumente, sondern auch mündlich im Rahmen von Oral History Interviews. Die Forschungsergebnisse werden durch ein konventionelles Vermittlungsprogramm ergänzt und zusätzlich wurde mit dem Digitalisierungsprojekt „Walk the History“, ein Audioguide durch den Ort Neumarkt am Wallersee gestaltet. Der Audioguide ist für alle über die App Hearonymus zugänglich und steht kostenlos zum Download bereit. Vermittelt wird dabei die Geschichte im öffentlichen Raum direkt an den historischen Schau-

plätzen und regt dazu an Zusammenhänge zum Widerstand und der Situation der Menschen im Nationalsozialismus herzustellen, zu diskutieren und kurze Fragen zu beantworten.



HAK Schüler:innen führen den „carla“ Laden!



5-6 engagierte Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse der Handelsakademie Neumarkt übernehmen immer mittwochs von 16:00 bis 18:00 Uhr die Verantwortung für den carla Neumarkt, unseren Second-Hand-Shop. Das Besondere an diesem Projekt? Die Schüler*innen führen alle Tätigkeiten im Echtbetrieb selbstständig und alleine durch, was ihnen wertvolle Praxiserfahrung vermittelt und ihre unternehmerischen Fähigkeiten stärkt. Neben der Leitung des Shops stellen sie

ihre selbst hergestellten Seifen vor und verkaufen sie. Diese Seifen stehen auch für unsere Bemühungen, Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu fördern.

Wir laden alle Bürger:innen herzlich ein, vorbeizukommen. Das Projekt läuft bis Juni 2024.

Infos über den Shop:

Günstig und nachhaltig shoppen und zugleich Menschen in Not helfen – die Caritas Secondhand-Läden „carla“ machen es möglich. Schöne, neuwertige Secondhand-Mode, Kinder- und Sportartikel, Bücher, Geschirr und allerlei Kuriositäten: Das Angebot in den carla Shops ist sorgfältig auf ausgezeichnete Qualität geprüft und hält für jeden Geschmack tolle Fundstücke bereit. Ein großes Plus: Die Geldbörse wird geschont – ideal also

für Schnäppchenjäger auf der S. Neuem! Die Einnahmen wiederum kommen Caritas Projekten zugute.

Aber auch der Umwelt tut man mit einer Sachspende oder einem Einkauf etwas Gutes. Denn nur zu oft landen einwandfreie Kleider und Gegenstände unsachgemäß entsorgt im Müll, obwohl sie jemand anderem womöglich noch lange Freude bereiten würden. Und anstatt die Produktion immer neuer Ware zu unterstützen, shoppt es sich aus zweiter Hand viel nachhaltiger. So leistet jede Kundin und jeder Kundin gemeinsam mit der Caritas einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.



Erste-Hilfe-Escape Room an der HLW Neumarkt



Seit zwei Wochen steht der Escape-Cube des Jugendrotkreuzes in den Räumlichkeiten der HLW Neumarkt. In diesem mobilen Escape-Room versucht ein Team aus mehreren Personen verschiedene Aufgaben aus dem Bereich der Ersten Hilfe - von Lesen eines EKG-Bildes und Herzdruckmassage bis zum Einsetzen eines Defibrillators - innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums zu lösen.

Als erste Schule in Österreich konnte die HLW Neumarkt den Escape-Cube testen. Ab sofort wird er auf verschiedenen Plätzen eingesetzt. Alle Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer waren davon begeistert und konnten berichten, dass neben dem Spaß auch viel Nützliches gelernt wurde.



TATORT:WC

Feuchttücher beschädigen Pumpen und erhöhen Ihre Abwassergebühren
Hinweise zum richtigen Umgang mit Feuchttüchern...

Das Problem:

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Neben dem Einsatz in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Medizin werden diese Tücher auch immer häufiger im Haushalt als WC-Hygienepapier und zur Körperpflege verwendet.



Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden Sie nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem!

Die Auswirkungen:



Da sich Feuchttücher im Wasser nicht auflösen oder zersetzen, verstopfen sie Toiletten, Abflussrohre und sogar ganze Kanalstränge.

Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum Pumpenversagen!



Aufwand und Kosten für die Beseitigung:

Die Behebung dieser Verstopfungen und Pumpenausfälle verursacht viel Arbeit und hohe Kosten, da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten (Hochdruckkanalreinigung) erforderlich ist.

Diese Kosten müssen alle tragen, da sie vom Kläranlagenbetreiber auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden und damit auf die Einwohner umgelegt werden!



Die Lösung:

Bitte entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygiene-feuchttücher nur über den RESTMÜLL !

Gestalte deine Zukunft: Karrieretag an der HLW



Bereits zum wiederholten Male fand an der HLW Neumarkt der Karrieretag für die Schülerinnen und Schüler statt. Dieses Event bot ein breites Spektrum an Fachvorträgen, Workshops und Diskussionsrunden, die das Interesse an verschiedenen Berufsfeldern weckten und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigten. Zusätzlich wurde eine eigene Messe organisiert, auf der unterschiedliche Universitäten, Fachhochschulen und namhafte Unternehmen ver-



treten waren. Hier hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, erste berufliche Kontakte zu knüpfen.

Die Absolvent:innen der HLW haben vielfältige Wege in ihre berufliche Zukunft vor sich und die richtige Wahl fällt oft schwer. Der Karrieretag im November bietet den 140 Schüler:innen der 4. und 5. Jahrgänge sowie der 3. Fachschule die Möglichkeit, sich über Ausbildungs- und Berufschancen nach zu informieren. Verschie-



dene renommierte Unternehmen wie KTM, Raiffeisen, Wüstenrot und dm waren dabei. Besonders interessant waren die Vorträge der Eventmanagement-Agentur Revolution Event, die für das Electric Love Festival bekannt ist, sowie der Personalvermittlungsfirma Gastro Exclusive, die innovative Wege im Eventsektor beschreitet. Zwei Experten begeisterten die Schülerinnen und Schüler für den bedeutsamen, aber anspruchsvollen Pflegeberuf. Auch das Thema

Wissenschaft und Lehre kam nicht zu kurz, da Vertreter von der Johannes Kepler Universität Linz und verschiedenen Schulen über Herausforderungen und Chancen im Bildungsbereich sprachen. Bewerbungstrainings und die Nutzung von künstlicher Intelligenz im Finanzbereich bereiteten die Schüler:innen auf zukünftige Berufsfelder vor.

Dadurch erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblicke in verschiedene Berufsfelder und konnten möglicherweise sogar ihren zukünftigen Beruf näher kennenlernen. Der Karrieretag war erneut eine erfolgreiche Veranstaltung, die dank des Engagements des Teams der HLW Neumarkt und Kooperations-Partner zustande kam.



Straßenverbreiterung Stubenwascher Sommerholz

Nach knapp 8 Wochen Bauzeit wurde der Straßenabschnitt nach der Verbreiterung und Erneuerung wieder eröffnet. Danke an alle Grundbesitzer, dem Güterwegerhaltungsverband, dem Land Salzburg und allen Beteiligten!

v.l. Thomas Stadler, Franz Ebner, Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger, Landesrat Sepp Schwaiger, Bauamtsleiter Andreas Burger, Reija Falkensteiner, Herwig Holztrattner, Andreas Sendlhofer, Alfred Bayer und Andreas Greischberger

Weihnachtsgewinnspiel



Der Dezember steht wieder unter dem Motto „In der Plusregion einkaufen, Sticker sammeln und Gutscheine im Gesamtwert von 10.000 Euro gewinnen!“,

Die Vorweihnachtszeit ist oftmals die stressigste Zeit im Jahr. Damit für Heiligabend alles parat ist, sind viele Besorgungen notwendig, die auch die Geldbörse belasten. Aus diesem Grund werden auch heuer an alle Kunden, die im Zeitraum von 01. bis 31. Dezember bei einem der über 40 teilnehmenden Plusregion Betriebe einkaufen, 40 Preise im Wert von 10.000 Euro ausgespielt. Kaufen Sie regional, sparen Sie Zeit und lassen Sie sich mit Plusregion Gutscheinen beschenken!

Gewinnen leicht gemacht:

Holen Sie sich in den teilnehmenden Betrieben oder im Büro der Plusregion Ihren Weihnachtssammelpass und schon geht's los. Je 10 Euro Einkauf erhalten Sie einen Sticker in Form eines Weihnachtsgeschenkes für Ihren Sammelpass. Sobald dieser komplett und vollständig ausgefüllt ist, werfen Sie diesen in eine der Gewinnspielboxen, welche in den Betrieben aufliegen. Die teilnehmenden Betriebe erkennen Sie am Weihnachtsgewinnspiel Plakat und sind auf www.plusregion.at abrufbar.

Einkaufen & Gewinnen!

Mozarts Violinen in Neumarkt

Adalbert Lenk, der erste Lehrer in Sighartstein

Eines Tages kam der Geiger Wenzl in die Getreidegasse, um mit Leopold Mozart und Andreas Schachtner ein neues Streichtrio auszuprobieren. Der vierjährige Wolfgang hörte wie immer dabei zu, wurde dann aber lästig und verlangte laut und energisch: „Ich will die zweite Geige spielen!“ (Diese Unterhaltung ist von Schachtner wörtlich überliefert.) Der Vater schüttelte ärgerlich den Kopf: „Närrisches Kind. Stör uns nicht!“ Ebenso ärgerlich kam es aber von Wolferl zurück, denn er war ja gerade im Trotzalter: „Ich will aber spielen.“ - „Du hast ja noch nicht geigen gelernt.“

„Zweite Violine spielen ist ganz einfach“, sagte der Kleine. „Das muss ich doch nicht erst lernen!“ Der Vater wurde ärgerlich: „Geh fort, Wolferl, und lass uns endlich in Ruhe spielen!“ Freund Wenzl war schon ungeduldig. Was für ein ungezogenes Kind! Onkel Schachtner jedoch, der den Buben sehr liebte, bat den Vater: „Mach ihm doch die Freude, Leopold.“

Leopold Mozart lenkte ein, um Ruhe zu haben: „Also dann geig meinestwegen mit Herrn Schachtner, aber so stille, dass man dich nicht hört, sonst musst du fort.“

Der Kleine kam glückstrahlend, setzte seine Kindergeige an, schaute in das Notenbuch und tat so, als ob er spielte – nein, er spielte wirklich die zweite Stimme vom Blatt ab und ohne Fehler. Schachtner schaute erstaunt: War das möglich! Er setzte seine Geige ab, um besser hören zu können. Das war ein Wunder! Dann hörte Wenzl zu spielen auf und dann der Vater. Alle drei schauten den Buben erschrocken an. Der aber wurde ärgerlich. „Sapperlot“, sagte er leise (denn der Vater hatte ihm dieses schlimme Wort verboten). „Weiterspielen, weiterspielen!“

Und dann spielten sie weiter ihre Streichtrios, Papa Leopold die Bratsche, Wenzl die erste Violine und der vierjährige Wolfgang die

zweite Violine – alles, was sie für diesen Tag vorbereitet hatten. Die Erwachsenen konnten sich kaum konzentrieren, denn immer mussten sie nachdenken: Woher konnte der Bub Geige spielen?¹⁾



Der junge Geiger – Illustration von Elisabeth Singer aus dem Buch „Wolfgang Amadé Mozart – Geschichten aus seinem Leben“²⁾

Nur durch Beobachten, Zuhören und heimliches Ausprobieren hatte er das Geigenspielen gelernt. Und er besaß bereits ein gutes Instrument, das zum kleinen Mozart passte: eine Kindergeige.

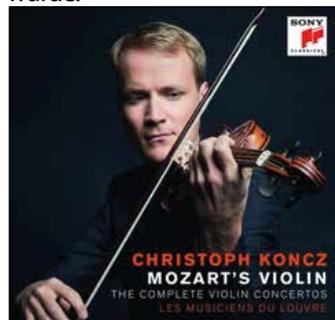
Mozarts Geburtshaus in der Getreidegasse beherbergt, gut gesichert, etliche Musikinstrumente, die Wolfgang Amadeus Mozart selbst besessen und gespielt hat. Darunter sind die Kindergeige und die Konzertvioline, die sich tatsächlich beide in Neumarkt am Wallersee befanden, bevor sie abenteuerliche, getrennte Wege antraten. Heute dürfen sie nur ganz selten ihre Heimstatt im Museum verlassen.

Die legendäre Salzburger Konzertvioline des großen Komponisten war für einige Stunden in Berlin zu Gast. Die „Berliner Morgenpost“ wählte für den Bericht darüber am 19. Oktober 2020 den Titel „Mozarts Geige hat eigene Bodyguards“.³⁾

Der Geiger **Christoph Koncz**, der schon 2008 als Zwanzigjähriger Mitglied der Wiener Philharmoniker wurde und seit kurzem Chefdirigent des Or-

chestre Symphonique de Mulhouse in Mülhausen im Elsass ist, durfte exklusiv das wertvolle Instrument spielen. Der Geigenvirtuose spielte auch mit dem berühmten französischen Orchestre Les Musiciens du Louvre alle fünf Violinkonzerte von Wolfgang Amadeus Mozart mit jener Geige, die der Komponist in seiner Zeit als junger Konzertmeister am Salzburger Hof selbst gespielt hatte. Die Einspielung der Violinkonzerte 1–5, die alle fünf im Jahr 1775 in Salzburg entstanden waren, erschien im Oktober 2020 auf CD. Im Rahmen der Mozartwoche 2023 ließ Christoph Koncz im Wiener Saal des Mozarteums in Salzburg vier Mozart-Sonaten auf Mozarts originaler Konzertvioline erklingen.

Die Provenienz dieser Geige lässt sich bis heute nicht eindeutig klären. Möglicherweise stammt sie vom Hofgeigenmacher **Jakob Stainer** (1621–1683), der ein Schüler des Nicolo Amati von Cremona war und in Absam in Tirol seine Werkstatt hatte, oder vom berühmten Meister **Sebastian Klotz** (1696–1775) aus Mittenwald im Südwesten Bayerns. Da der Name des Absamer Geigenbauers Stainer damals in der Musikwelt europaweit einen außergewöhnlich guten Namen hatte, klebte man auch ein Etikett mit dem Namen Stainers in ein Instrument, das nicht von Stainer, sondern in Wahrheit von Sebastian Klotz gefertigt wurde.⁴⁾



Jedenfalls ist die Konzertgeige Mozarts ein Musikinstrument von höchster Qualität, mit einem „strahlend silbernen Ton“. Die Gegend um Mittenwald mit ihren nährstoffarmen Böden lassen jene Bäume langsam wachsen, die für den perfekten Geigenkorpus in Frage kommen: Ahorn für den Boden, die Zargen und den Steg sowie langfasrige Fichte für die Decke.

Die überaus wertvolle Barockgeige Mozarts – heute „Klotz-Violine“ genannt – liegt in einem Tresor, seit die Stiftung Mozarteum die Geige 1956 von der Apothekerfamilie Brandner in Schwanenstadt ankaufen konnte.

Da die Violine nach Mozarts Tod wie eine Reliquie behandelt wurde, vermied man, sie im Gegensatz zu fast allen heute noch erhaltenen alten Violinen im 19. Jahrhundert zu modernisieren, und sie befindet sich noch im Originalzustand. Als Mozart 1781 nach Wien zog, überließ er die Geige seiner Schwester **Maria Anna Mozart** (1751–1829), genannt Nannerl.⁵⁾

Nach dem Tod ihres Mannes war sie ab 1801 wieder in Salzburg wohnhaft, hieß nun Maria Anna Freifrau von Berchtold zu Sonnenburg und erteilte im Haus Sigmund-Haffner-Gasse 12 Klavierunterricht. Mozarts leibliche Schwester verkaufte die Geige, die zuvor Wolfgang Amadeus gehört hatte, 1820 an ihre junge, begabte Klavierschülerin **Marie Trestl**, geborene Brandstätter.

Deren Stiefvater war der k.k. Beamte **Leopold Trestl**, der mit seiner Familie 1823 aus beruflichen Gründen nach Neumarkt übersiedelt war. Er arbeitete am Pfliegerich und bewohnte das Haus Neumarkt 119. Bis 1815 hatte Trestl in Salzburg eine „re-

ale Leinwand-Handlungs-Gerechtersame“ besessen, die er an Joseph Kayser verkaufte. Nach den Napoleonischen Kriegen trat er in den Beamtenstand ein, er wurde als Adjunkt vereidigt und dem Pfliegericht Neumarkt zugeteilt, wo er es bald zum Ersten Kanzlisten brachte. Seine Frau Maria Trestl, geborene Höttl, war die Tochter des Franz Höttl, Schullehrers zu Mittersill. In erster Ehe war sie mit dem Justizsekretär Ignaz Brandstätter verheiratet, der schon 1806 starb – ein Jahr nach der Geburt des Kindes Maria. 1809 heiratete sie wieder, und zwar den Kaufmann und späteren Gerichtsschreiber Leopold Trestl, der das vierjährige Mädchen adoptierte und liebevoll förderte. Mit viel Fleiß und einer hervorragenden Klavierlehrerin brachte es Marie zur Konzertpianistin. Gerade hatte sie erste Publikumserfolge gefeiert, da endete schon die vielversprechende Karriere. Marie Trestl starb mit 22 Jahren in Neumarkt. Der plötzliche Tod der jungen Künstlerin am 12. Oktober 1827 versetzte Neumarkt in eine tiefe Trauer. Als Todesursache wurde „Nervenschlag“ festgestellt. Der Leichnam wurde von Neumarkt nach Salzburg überführt und am 15. Oktober im Friedhof Sankt Sebastian in Salzburg zu Grabe getragen.

Der über den Tod des einzigen Kindes tiefbetrübt Vater Trestl verkaufte 1829 das Klavier, die Musikalien, die beiden Violinen, ebenso ein kleines Miniatur-Portrait W. A. Mozart's im Alter von zirka 10 Jahren (ein Geschenk der Lehrerin an die Schülerin) und zwei von derselben an diese gerichtete Briefe an den in Neumarkt als Volksschullehrer angestellten Adalbert Lenk.⁶⁾

Adalbert Lenk stammte aus Südböhmen, wo er am 31. März 1801 in Radomischl (Radomyšl) im Bezirk Strakonitz, 60 km nordwestlich von Budweis, geboren wurde. Nach seiner Ausbildung als Lehrer und Musiker lebte er

ein Jahrzehnt lang in Neumarkt am Wallersee. Er war ab 1830 Schulgehilfe an der Volksschule Neumarkt; seine Klasse war im „Gasthaus zum Löwen“ – Löttschenwirt – im Untermarkt untergebracht, während der Schulmeister Georg Weinberger im Mesnerhaus an der Kirchenstraße unterrichtete. Von 1835 bis 1839 war Adalbert Lenk der erste Schulleiter der Volksschule Sighartstein. Auch dort musste in Ermangelung eines Schulhauses im Gasthaus unterrichtet werden, und zwar im ersten Stock der Schlosstaverne, Sighartstein 25. Ein eigenes Schulhaus, zuerst zweiklassig, später dreiklassig, wurde erst 1877 in Sighartstein eröffnet.



Leopold Mozart (1719-1787) musiziert mit seinen beiden Kindern Maria Anna und Wolfgang Amadeus. Das Wunderkind bevorzugte das Klavier, konnte aber schon als Vierjähriger auch die Geige spielen. (Umschlagbild des Buches „Nichts als Musik im Kopf“)

Die Verordnung des fürsterzbischöflichen Konsistoriums bestimmte im Jahr 1835: *Der bisherige Schulgehilfe zu Neumarkt Adalbert Lenk wird nach dem Antrage der Schul-Distrikts-Aufsicht als Provisor der neuen Kestendorfschen Filialschule Sighartstein angestellt, welchem das anliegende Dekret mit der Aufmahnung zur neuen und fleißigen Erfüllung der Pflichten und zum Wohlverhalten zu übergeben ist.⁷⁾*

Vier Jahre unterrichtete Lenk in Sighartstein zur Zufriedenheit der Bevölkerung und der Schulbehörde. Dann übersiedelte

er nach Salzburg und bezog jene Wohnung in der Getreidegasse, in der einst Mozarts Wiege stand. Hier richtete er eine Singschule für Knaben ein. Lenk war ein guter Sänger und Gesangspädagoge, „der den Taktstock energisch zu handhaben verstand“. Als begnadeter und vielseitiger Musiker war er Mitglied der Kapelle des Dommusikvereins, der Vorläuferin des Mozarteumorchesters. Er beherrschte sowohl die Blechblasinstrumente Trompete, Posaune, Horn und Bariton als auch Violine und Klavier.

Im Jahr 1841 wurde das Konservatorium „Dommusikverein und Mozarteum“ gegründet, als Vorgängerinstitution der heutigen Universität Mozarteum, und Adalbert Lenk wurde als Musiklehrer an die neugegründete Bildungseinrichtung berufen. Von 1841 bis 1867 unterrichtete er am Mozarteum. Außerdem war er Chordirektor in Mülln, und 1844 gründete er die „Gesellschaft für Musikfreunde in Salzburg“ und den Männergesangsverein Salzburg, den Vorläufer der 1847 gegründeten „Salzburger Liedertafel“.

Er schuf etliche Kompositionen – am bekanntesten sein „Tantum ergo in Des-Dur“ für gemischten Chor und Orgel, seine „sechs deutschen Litaneien“ und das Marienlied in F-Dur – und er wurde auch am Kapellhaus und am erzbischöflichen Collegium Borromäum, das 1849 gegründet wurde, als Professor für Gesang, Violine und Klavier angestellt. In etlichen Konzerten trat er auch mit seinen beiden Söhnen Adalbert und Franz-Josef auf, die das musikalische Talent vom Vater geerbt hatten. 1859 spendete Adalbert Lenk den Erlös eines mit seinen beiden Söhnen in Mondsee gegebenen Konzerts in Höhe von 18 Gulden dem k.k. Landespräsidium in Salzburg für die von der Schlacht bei Solferino Betroffenen. Die österreichischen Truppen hatten hier südlich des Gardasees

eine schmerzhaftige Niederlage erlitten. Es war im Juni 1859 das blutigste Gemetzel des 19. Jahrhunderts und veranlasste Henry Dunant (1818 – 1910) zur Gründung des Roten Kreuzes.

Adalbert Lenk junior studierte am Musik-Konservatorium in Prag. Schon als Sechzehnjähriger spielte er sich als Sologeiger in Salzburg, in Prag und in Triest in die Herzen der Zuhörer/innen. Dann musste die Familie Lenk einen schweren Schicksalsschlag verkraften: Nachdem der junge Adalbert als Mitglied in das Mozarteum aufgenommen worden war, erkrankte er an Tuberkulose und starb am 4. Februar 1876 in Salzburg im Alter von 28 Jahren.

Der zweite Sohn Franz-Josef Lenk (1852 – 1938) wirkte als Lehrer in Kuchl und Thalgau und kam dann nach Oberösterreich, als Volksschullehrer in Grieskirchen und Schörfing am Attersee und schließlich ab 1909 als Schuldirektor in Schwanenstadt. Die beiden Streichinstrumente Mozarts befanden sich nahezu ein halbes Jahrhundert lang im Besitz Adalbert Lenks. Ihre Echtheit wurde mehrfach beglaubigt. Lenk hatte auch eine „Beschreibung, auf welche Art und Weise der Unterzeichnete in den Besitz der Mozartschen Violinen gelangte“ verfasst.

Offensichtlich versuchte Lenk, die wertvolle Geige in Salzburg zu veräußern, aber weder der Dommusikverein noch andere Mozartfreunde hatten ein ernsthaftes Kaufinteresse. Der Hintergrund mag gewesen sein, dass der Preis für das Instrument sehr hoch war oder dass damals die Echtheit der Violine als Mozartgeige bezweifelt wurde (was natürlich preisbestimmend war).⁸⁾

1877 verkaufte Adalbert Lenk die Kindergeige an Graf Ludwig von Paar (1817 – 1893), den österreichischen Botschafter beim Heiligen Stuhl in Rom, die Konzertvioline bekam Lenks Sohn

Franz-Josef. Adalbert Lenk trat im selben Jahr seinen Ruhestand an, den er im Innviertel verbrachte, allerdings nur kurz genießen konnte. Er starb am 18. Dezember 1880 im Wallfahrtsort Brunnenthal bei Schärding im 80. Lebensjahr.

Die zweite, kleinere Violine aus dem Besitz Mozarts, die ebenfalls im Museum „Mozarts Geburtshaus“ ausgestellt ist und auch jahrelang in Neumarkt aufbewahrt war, erlangte ebenso Berühmtheit wie die Konzertvioline: Mozarts Kindergeige, wegen ihres butterweichen Klanges „Buttergeige“ genannt. Mozart selbst hatte ihr schon den Namen gegeben und sie als „Buttergeigerl“ bezeichnet. *Mozart erhielt in seinem siebenten Lebensjahre eine Halbgeige (Kindergeige), auf welcher er ohne besondere schulmäßige Anleitung seine ersten Versuche im Violinspiel machte.*⁹⁾

Das war aber gewiss nicht seine erste Geige, denn, wie einleitend erwähnt, konnte der Knabe schon mit vier Jahren Geige spielen. Als Wolferl und Nannerl am 13. Oktober 1762 im Schloss Schönbrunn der Kaiserin Maria Theresia und dem Kaiser Franz I. ihre Künste zeigen durften, begeisterte Wolfgang, erst 6½ Jahre, auch schon mit seinem Spiel auf der Geige. In welchem Alter das Wunderkind erstmals eine



Die beiden Geigen Mozarts, die zwei Neumarkter Persönlichkeiten besaßen: zuerst Leopold Trestl und dann Adalbert Lenk. (Ansichtskarte der Internationalen Stiftung Mozarteum, Salzburg; Foto: Anrather, Salzburg)

Kindergeige bekam, lässt sich nicht genau angeben. Wie unterscheidet sich eine Kindergeige vom Normalmaß? Während eine Konzertvioline eine Korpuslänge von 36 cm hat, ist der Korpus einer Halbgeige um ungefähr fünf Zentimeter kürzer; eine Standardvioline, ein 4/4-Instrument, ist gesamt mit Hals und Schnecke rund 60 cm lang, eine Halbgeige rund 52 cm. Die richtige Größe einer Violine hängt nicht primär vom Lebensalter oder von der Körpergröße, sondern von der Armlänge des Musikers / der Musikerin ab. In der Regel passt eine Halbgeige für sechs- bis neunjährige Kinder. Auch bei den Geigenbögen gibt es verschiedene Größen. Die Länge des Bogens muss na-

türlich zur Geigengröße passen.

Als der österreichische Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen im April 2018 auf Staatsbesuch in die Volksrepublik China reiste, befand sich im Gepäck ein kostbares Musikinstrument: die 270 Jahre alte Kindergeige Mozarts. Die siebenjährige Anna Cäcilia Pföß aus Elsbethen begeisterte in der „Halle des Volkes“ in Peking mit ihrer Darbietung auf dieser Kindergeige Mozarts den Präsidenten Xi Jinping und die zahlreichen Staatsgäste.

Diese kleine Halbgeige ist zufolge der im Innern derselben angebrachten Inschrift von: Andreas Ferdinandus Mayer, Hof-Lauten und Geigenmacher

zu Salzburg anno 1746, zehn Jahre vor Mozarts Geburt, angefertigt worden.¹⁰⁾

Andreas Ferdinand Mayr (1693 – 1764) lebte und arbeitete im Geigenmacherhaus in der Steingasse 25 in Salzburg. Sein bedeutendstes Werk ist zweifellos die „Buttergeige“, die Kindergeige Mozarts. Sie wurde sowohl in der Wiener Weltausstellung 1873 gezeigt als auch in der Ausstellung „Berge, Menschen und Wirtschaft der Ostmark“ 1939 in Berlin, wo die kleine Geige Mozarts als Leihgabe des „Staatlichen Instituts für deutsche Musikforschung“ den nationalsozialistischen Veranstaltern gut in das Konzept passte.

Die Kindergeige ist seit 1896 im Besitz der Stiftung Mozarteum, die Konzertvioline erst seit 1956. Heute zählen die beiden Instrumente zu den wertvollsten der Welt. In finanziellen Einheiten lässt sich ihr Wert nicht ausdrücken. Diese unschätzbaren wertvollen Geigen kamen vor 200 Jahren nach Neumarkt am Wallersee und befanden sich hier siebzehn Jahre lang, von 1823 bis 1840. Zuerst besaß sie Leopold Trestl und dann Adalbert Lenk, der gelegentlich auch öffentlich auftrat und der Neumarkter Bevölkerung mit Mozart-Melodien und mit der Mozart-Konzertgeige eine musikalische Freude bereitete. Und Bodyguards waren damals noch nicht notwendig.

1) Hamann, Brigitte: *Nichts als Musik im Kopf. Das Leben von Wolfgang Amadeus Mozart.* Verlag Carl Ueberreuter, Wien 1990, S. 13f.
 2) Mayer-Skumanz, Lene: *Wolfgang Amadé Mozart – Geschichten aus seinem Leben. Mit Bildern von Elisabeth Singer.* Tyrolia-Verlag, Innsbruck 1991, S. 9
 3) *Berliner Morgenpost*, 19. Oktober 2020, Seite 6
 4) Großpietsch, Dr. Christoph, *Mozart-Institut Salzburg / Mozart-Museen, e-Mail an den Autor vom 28.07.2021*
 5) *Maria Anna Mozart (1751-1829), verehelichte Reichsfrau von Berchtold zu Sonnenburg, hervorragende Pianistin – sie übte drei Stunden pro Tag – und erfolgreiche Klavierlehrerin*
 6) Engl, Johann Ev.: *W. A. Mozarts erste Geige.* In: *Salzburger Chronik*, XXXII. Jahrgang, Nr.34, 11. Februar 1896, Seiten 1f.
 7) *Dekret des fürsterzbischöflichen Konsistoriums Salzburg an die k. k. Schuldistriktsaufsicht Kestendorf*, Nr. 626, Salzburg 6. November 1835
 8) Großpietsch, Dr. Christoph, *Mozart-Institut Salzburg / Mozart-Museen, e-Mail an den Autor vom 28.07.2021*
 9) *Tages-Post Linz*, 34. Jahrgang, Nr.91, 22. April 1898, Seite 4
 10) *Salzburger Volksblatt*, Nr. 33, 10. Februar 1896, Seite 2
 Für wertvolle Informationen und historische Unterlagen dankt der Autor Frau Mag. Gerda Dohle vom Salzburger Landesarchiv und Herrn Dr. Peter Kramml vom Stadtarchiv Salzburg.

Suche 2 Friseur:innen!!! (m/w/d) Voll- oder Teilzeit!!!
 Nettes Team/Flexible Arbeitszeiten!!! Am besten sofort!!!
„Powerstyle“ by Robert Sporer 5202 Neumarkt, Hauptstraße 2-4
 Ruf uns an, und bewirb Dich noch heute ... **06216-40589** sporer.powerstyle@gmail.com

GEM2GO: Scanne den Code und hol dir alle Termine (Müllabfuhr etc.) und Infos aus deiner Gemeinde!



Zwei bemerkenswerte historische Denkmäler

Am 24. September 2023 wurde österreichweit der Tag des Denkmals abgehalten. Das Ziel der vom Bundesdenkmalamt organisierten Veranstaltung war, das Bewusstsein für den Wert des kulturellen Erbes zu vertiefen.

Als eines der bedeutenden österreichischen Kulturdenk-

mäler war der **Schanzwall** in Neumarkt am Wallersee für das Programm ausgewählt worden. Im Rahmen einer Themenführung bestand die Möglichkeit, das besondere historische Objekt, das vor 385 Jahren als Verteidigungsanlage während des Dreißigjährigen Krieges erbaut wurde, in einem neuen Blickwinkel zu betrachten.

Erstmals bestand auch die Gelegenheit, die vom Neumarkter **Uhrmachermeister Walter Kreiseder** aufwändig restaurierte Turmuhr, die von 1887 bis 1962 im Turm der Pfarrkirche installiert war und den Neumarkterinnen und Neumarktern 75 Jahre lang anzeigte, „wie viel es geschlagen hat“.

Das **wertvolle Uhrwerk**, das

von **Bernhard Zachariä** in Leipzig gebaut wurde, ist wieder funktionsfähig. Es ist nun im Foyer des Pfarrhofes ausgestellt. Der Neumarkter Heimatforscher **Professor Franz-Paul Enzinger** erläuterte in zwei Führungen, an denen insgesamt über 50 Interessierte teilnahmen, die Geschichte, die Bestandteile und die komplizierte Mechanik der Turmuhr.



**SALZBURGER
JUGENDREPORT 2023**

**SAG UNS DEINE
MEINUNG!**



Bis **07.01.2024** mitmachen und **coole Preise** gewinnen!

Im Auftrag von **LAND SALZBURG** **akzente salzburg**

Der Report wird im Auftrag des Landes von akzente Salzburg durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Land Salzburg veröffentlicht, du findest sie ab April 2024 auf jugend.akzente.net. Sie fließen in die Planungen der Jugendarbeit ein.

**TC NEUMARKT
AM WALLERSEE**



Beim diesjährigen **RUPERTI-Stadtfest** konnten die Festbesucher am Stand vom **TENNISCLUB NEUMARKT** wieder an einem **Schätzspiel** teilnehmen. In diesem Jahr sollte man den Bierverbrauch der Tennisspieler im Club von 2022 schätzen. Jene, die der Zahl am nächsten kamen, durften sich über tolle Preise freuen.

Hier die glücklichen Gewinner und ihre Gewinne:

- Bernhard Lerchner – Mitgliedschaft 2024 beim TC Neumarkt
- Gabi Poscharnig – Gartenservice-Gutschein der Fa. Buchlackner & Engl
- Johannes Lechner – 10er-Block von Fit&Well, Neumarkt
- Michael Werndl – Brita Wassersprudler Sodaone
- Marion Unterdorfer – Gutschein der Pizzeria Francesco
- Hansi Eitzinger – Gutschein der Fleischhauerei Gerbl in Straßwalchen
- Fixl Andreas – Brita Glas-Wasserfilter-Kanne
- Frühstücksgutscheine vom Hotel Cocoon in Salzburg gingen u.a. an: Sigi Schweiberer, Harald Plainer, Adi Rieger, Helmut Schweiberer

Schenken Sie bunte Vielfalt!

Genießen Sie den Zauber der Vorweihnachtszeit und überraschen Sie Ihre Liebsten mit „Bunter Vielfalt“ aus der Region.

Wenn die Straßen mit funkeln den Lichtern geschmückt und in den Vorgärten die ersten Bäume mit Girlanden versehen werden, kann Weihnachten nicht mehr fern sein. Zu Weihnachten gehört natürlich auch das Beschenken der Liebsten dazu. Haben Sie schon die perfekte Geschenkidee, oder tappen Sie noch im Dunklen? Schenke Sie bunte Vielfalt!

So bunt und vielfältig die Wünsche unserer Liebsten und auch von uns selbst sind, so bunt und vielfältig sind auch unsere Gutscheine und die über 190 Betriebe, in welchen sie einlösbar sind. Kleidung, Schmuck, Blumen, Gebasteltes und Genähtes bieten unsere Plusregion Betriebe genauso an wie Spielwaren, Werkzeug oder Fahrzeuge. Ebenso finden Sie zahlreiche Dienstleistungsangebote in der Region. Mit dem Kauf eines Gutscheines stärken Sie die regionale Wirtschaft, tragen einen großen Teil zur Sicherung der Arbeitsplätze und Lehrstellen bei und entlasten durch kurze Fahrwege die Umwelt.

In unseren acht Verkaufsstellen sind die Plusregion Gutscheine in einer

Stückelung von 10 und 25 Euro erhältlich und können nach Belieben in einer weihnachtlich gestalteten oder neutralen Gutscheinhülle erworben werden.

TIPP für Unternehmer: Sachzuwendungen bis zu einer Höhe von 186 Euro jährlich sind steuerfrei! Sie wollen Ihren Mitarbeitern eine weihnachtliche Freude machen und für 100% Zufriedenheit sorgen? Mit den beliebten Plusregion Einkaufsgutscheinen punkten Sie garantiert und erfüllen damit kleine als auch große, individuelle Wünsche. Sehr gerne bereiten wir Ihre Gutscheinbestellung, individuell nach Ihren Bedürfnissen, für Sie vor.

Verkaufsstellen in Neumarkt:

Raiffeisenbank bzw. Sparkasse Neumarkt

Weiters in der **Sparkasse bzw. Raiffeisenbank Straßwalchen**

Volksbank Straßwalchen, Büro Plusregion Straßwalchen

Skribo Perwein Straßwalchen, Expert Schwab Köstendorf



GÜLTIG IN ÜBER 190 GESCHÄFTEN!

BUNTE VIELFALT SCHENKEN!

Das sinnvolle Geschenk aus Ihrer Region!

Verkaufsstellen: Raiffeisenbank Neumarkt, Sparkasse Neumarkt, Raiffeisenbank Straßwalchen, Volksbank Straßwalchen, Sparkasse Straßwalchen, Skribo Perwein Straßwalchen, Büro Plusregion Straßwalchen, Expert Schwab Köstendorf.

„Reden über Probleme lässt Probleme wachsen. Reden über Lösungen lässt die Lösungen wachsen.“ (Steve de Shazer)



Ihre Expertin im Flachgau ♥ Birgits Beratungssoase ♥ bietet ein Komplettangebot rund um die Gesundheit

Ständige Entwicklungen und Veränderungen prägen das Leben. So auch die Beratungssoase. Seit sieben Jahren unterstützt und begleitet Birgit Eggenberger Personen in der Beratungssoase bei ihren individuellen Anliegen und Themen. Und führt so die Klienten zu eigenverantwortlichem und selbständigem Handeln. Die Beratungsfelder wachsen und entspringen den jeweiligen Lebenssituationen.

Somit haben sich Birgit Eggenberger und Sabine Osterauer zusammen verbunden und ein neues Projekt erschaffen.

Die „Zufriedenheitsstifterinnen“ Birgit Eggenberger und Sabine Osterauer sind lebensgeprüfte, bodenständige Frauen. Sie sind dem Leben glücklich und zufrieden zugewandt. Sie möchten durch Hinblick/Durchblick/Klarblick und Weitblick die Zufriedenheit in die Welt zaubern.

Ihr Herzensprojekt dient deshalb Menschen, die Zufriedenheit in ihrem Leben suchen und zeigen auf, dass Zufriedenheit im Inneren und nicht im Äußeren zu finden ist.

Mit ihrem Vortragskabarett „Ja eh, oba...!“ geben sie einen Einblick, wie Menschen immer wieder versuchen unzufrieden zu sein 😊



Sabine Osterauer
Diplom. Lebens- und Sozialberaterin
Kinesiologisch unterstützte Hypnose
Freie Rednerin
www.zusammener.at
www.osterauer-hypnosewelt.at

Zweitägige Workshops, gefüllt mit Einzelselbsterfahrung, Access Bars®, Hypnose und Gehirninput, holen Dich wieder zurück zu Deiner eigenen Zufriedenheit.

Termine und detaillierte Infos auf der Website: <https://www.beratungsoase.at/#workshops-meditation>

Birgit Eggenberger • psychosoziale Beraterin/dipl. Lebens- und Sozialberaterin • Expertin Paarberatung & Sexualität • Expertin Trauerbegleitung • Expertin Aufstellungsarbeit • Expertin Stress & Burnout Prävention • dipl. Rückführungsleiterin • Access Bars® Practitioner

☎ 0664 273 3436 ✉ birgit@beratungsoase.at 🌐 www.beratungsoase.at 📱 **Birgits Beratungssoase** 📱 **Zufriedenheitsstifterinnen**

einmaliger **GUTSCHEIN** von **10€** auf meine Leistungen: Beratung/Aufstellung/Rückführung/Workshop/Access Bars® einzulösen bis Ende Dezember 2023

Neues Intervall für Mülltonnen-Entleerung? Aufgrund der Einführung des „gelben Sackes“ und dem damit verbundenen verringertem Restmüllaufkommen, kann nun die Abholung der Restmülltonne flexibel auf ein längeres Intervall umgestellt werden. Ab 1. Jänner 2024 kann zwischen einer 2 oder (neu) 4-wöchentlichen Abholung der Restmülltonne gewählt werden. Umstellung gewünscht? Für die Umstellung kommen Sie bitte ins Stadtamt, Finanzverwaltung 1. Stock, da eine neue Plakette für die Restmülltonne erforderlich ist.



INFO



Regionalbusangebot Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee ab 10. Dezember 2023

(Planungsstand Oktober 2023)

Im Stadtgemeindegebiet von Neumarkt am Wallersee ist die Kraftfahrline 595 betroffen. Mit Fahrplanwechsel am 10.12.2023 sind aktuell folgende Änderungen auf dieser Linie geplant:

595 Mondsee – Zell/M. – Oberhofen/I. – Straßwalchen – Neumarkt/W..... **HAUPTLINIE**

- Betreiber ab 10.12.2023: Postbus AG
- Betrieb Montag bis Sonntag (täglich)
- Systemanschlüsse an Fern- und Regionalverkehr der Bahn in Neumarkt am Wallersee
- Montag bis Freitag, wenn Werktag in der Morgenspitze und am Nachmittag Stundentakt, am Vormittag 2-Stunden-Takt, an Schultagen weitere Kurse
- konsequente Ausrichtung der Fahrzeiten am Bahnknoten Neumarkt/Wallersee, insbesondere nachmittags attraktive Anschlüsse von RJ und REX (Salzburg – Braunau),
- an Schultagen erweiterte Bedienung von Neumarkt/Wallersee Schulzentrum, zwischen Neumarkt am Wallersee Bahnhof und Mondsee teilweise 30 Minuten Takt
- an Schultagen um 07:04 Uhr ein neuer Kurs von Oberhofen/Irrsee nach Mondsee, durch vertragliche Vorgaben ist sichergestellt, dass dieses Fahrzeug unmittelbar zuvor nicht im Raum Straßwalchen eingesetzt wird, dadurch erhöhte Pünktlichkeit erwartet
- neues Angebot an Samstagen, Sonn- und Feiertagen mit jeweils 6 Kurspaaren im Anschluss an den RJ-Knoten Neumarkt/Wallersee
- insbesondere bei den Fahrten von Neumarkt/Wallersee nach Mondsee bei Bedarf Bedienung des Bahnhofs Straßwalchen, in der Gegenrichtung morgens an Schultagen (an Straßwalchen Bf 06:42 und 06:59 Uhr) Zubringer zu den Zügen in Richtung Salzburg

Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger; Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadt-Info ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen.

Die Nächste Stadtinfo erscheint voraus. **Ende Jän. 2023** in den Haushalten. **Annahmeschluss für Beiträge ist ausnahmslos der 07.01.2023.** Infos und Beiträge für Neumarkter BürgerInnen von allen Institutionen, Vereinen und BürgerInnen Neumarkts werden gerne aufgenommen. Bitte ausschließlich an: **redaktion@neumarkt.at**

NEU bei BE.BEAUTY Cosmetic

Dauerhafte Haarentfernung mit dem neusten High End Diodenlaser dem SPARK Pro.

Die dauerhafte Haarentfernung ist ein Verfahren, bei dem unerwünschte Körperhaare langfristig entfernt werden. Im Gegensatz zu temporären Methoden wie Rasieren, Wachsen oder Epilieren zielt die dauerhafte Haarentfernung darauf ab, das Haarwachstum langfristig zu reduzieren oder sogar zu stoppen. Durch die High End Laser Haarentfernung mit dem Spark Pro können wir jede Zone des Körpers egal ob bei Frauen oder Männer behandeln.

Die Vorteile von der dauerhaften Haarentfernung:

1. Langfristige Ergebnisse: Im Gegensatz zu temporären Methoden wie Rasieren oder Wachsen können bei der dauerhaften Haarentfernung die Haarfollikel dauerhaft zerstört werden. Dies bedeutet, dass die Haare nicht mehr nachwachsen oder nur sehr fein und kaum sichtbar nachwachsen.
2. Zeitersparnis
3. Für alle Hauttypen geeignet
4. Glattere, weiche Haut
5. Auch im Sommer anzuwenden
6. Sanft & effektiv
7. Keine eingewachsenen Haare mehr
8. Kostenersparnis auf lange Sicht
9. Verbessertes Selbstbewusstsein
10. Jetzt ist die perfekte Zeit zu starten

Wenn du mehr Informationen dazu haben möchtest dann melde dich unter 0664/1250130 oder besuche unsere Website

www.bebeauty-cosmetic.at

Salzburgerstrasse 7 , 5202 Neumarkt



HAK-Neumarkt Business Breakfast



Zukünftige Arbeitgeber kennen lernen – Der HAK-Neumarkt Business Club (HNBC) macht's möglich

Am 15.11.2023 fand im Turnsaal der HAK. HAS Neumarkt das Business Breakfast statt. Der Obmann des HNBC, Professor **Walter Haidenthaler**, lud seine zahlreichen Mitglieder und die Schülerinnen und Schüler aller Abschlussklassen zu einem Vormittag der Begegnung ein. Das Interesse der regionalen Unternehmen, wie beispielsweise **dm, Kloeckner Metals, Komperdell, Lidl, Porsche Bank AG und Porsche Holding, PZ Steuer- und Unternehmensberatung, Quehenberger, Raiffeisenbank Wallersee, Salzburg AG, Stiegl, Spängler Bank, Vivid Pla-**

net, Windhager und Woerle war groß. Die angehenden Maturanten der HAK und die Schüler der Abschlussklasse der HAS konnten in einem Speed Dating im Gespräch mit den Vertretern der Unternehmen erfahren, dass ihre Chancen am Arbeitsmarkt sehr gut sind.

Auch **Bürgermeister Adi Rieger** machte sich ein Bild vom Karrieretreff in der ungezwungenen Atmosphäre eines gemeinsamen Frühstücks. Ein besonderer Dank gilt den Schülerinnen und Schülern der 4CHK, die in Zusammenarbeit mit „Sogjo“

Hochzeitsplanung von **Eva Haidenthaler** ein sehr gutes Frühstück servierten und für den festlichen Rahmen dieser Veranstaltung sorgten. Die HAK.HAS Neumarkt legt großen Wert auf die Begleitung ihrer Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schullaufbahn und alle Aktivitäten im Rahmen von EESI (Entrepreneurship Education für schulische Innovation) tragen wesentlich dazu bei, dass Absolventen ihre zukünftige Karriere bereits während der Schulzeit bestens planen können.

Mag. Marianne Enzesberger



Infoblatt Forum Familie

Krisentelefonnummern

rund um Weihnachten 2023, 24-Stunden erreichbar

Krisenintervention Salzburg	0662 433351
Telefonseelsorge Notrufnummer	142
Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen	
Frauenhelpline gegen Gewalt	0800 222555
Schutzunterkünfte Bundesland Salzburg	0800 449921
Frauennotruf Innergebirg	0664 5006868
Frauenhaus Pinzgau	06582 743021
Männerinfo	0800 400777
Telefonische Gesundheitsberatung	1450
Kindernotruf	0800 567567
Krisenhotline für Schwangere	0800 539935
Hebammenzentrum Oberpinzgau	0664 1903130
Rat auf Draht: für Kinder, Jugendliche u. Bezugspersonen	147
Polizei	133
Rettung	144
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte	
per SMS und Fax	0800 133133
geh hoerennotruf@polizei.gv.at, www.dec112.at (App)	



100,- Subvention für Taxifahrten für Menschen mit Beeinträchtigung

Antragsformular auf www.neumarkt.at downloaden, und ausgefüllt in der Stadtgemeinde (Finanzverwaltung) einreichen!

STADTGEMEINDE
NEUMARKT AM WALLERSEE
Bezirk Salzburg-Umgebung
Hauptstraße 30
A-5202 Neumarkt a. W.

**Antrag auf Subvention für Taxifahrten
für Menschen mit Beeinträchtigungen**

1) Daten des Antragstellers:

Vorname und Familienname:	Geburtsdatum:
Adresse:	PLZ & Ortsbezeichnung:
Telefonnummer:	E-Mail:
Bankverbindung (IBAN):	Behindertenpassnummer:

Ich beantrage eine Rückerstattung meiner Taxikosten in der Höhe von: €

2) Datenschutzerklärung und Unterschrift des Antragstellers:

Einwilligungserklärung Datenschutz
Ich bin mit der (auch elektronischen) Speicherung und Verarbeitung meiner Daten durch die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee zum Zwecke des Subventionsantrages für Taxifahrten einverstanden. Die personenbezogenen Daten werden nur in dem für die Verarbeitung erforderlichen Umfang und auch nur solange gespeichert, wie dies für die Erfüllung der Aufgaben erforderlich ist. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
Ich bin damit einverstanden, dass mich die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee zum Subventionsantrag für Taxifahrten unter den angegebenen Daten kontaktiert.

Widerruf
Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen beim Stadtm Neumarkt am Wallersee, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee oder per Mail an stadt@neumarkt.at widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Weiterführende Informationen zum Datenschutz sind auf www.neumarkt.at/datenschutz zu finden.

Ort, Datum:	Unterschrift des Antragstellers:
--------------------	-----------------------------------------

Nur von der Stadtgemeinde auszufüllen

HWS seit:	Bereits im laufenden Kalenderjahr subventioniert:	Richtigkeits- u. Prüfungsvermerke des Sachbearbeiters:
-----------	---------------------------------------------------	--------------------------------------------------------

Tel.: 0621675212 | Fax: 0621675212-26 | E-Mail: stadt@neumarkt.at | Internet: www.neumarkt.at
 Parteienverkehr: im Städtamt; Montag: 8.00-12.00/14.00-16.30 | Dienstag bis Freitag 8.00-12.00
 DVR: 0090948 - UID: ATU59631713

Rückblick auf 12 Jahre Büchereileitung



Mit 30.09.2023 beendet **Ilse Karrer** ihre langjährige Tätigkeit als Leiterin der Stadtbücherei Neumarkt. Ilse Karrer blickt auf fast 25 Jahre Bibliotheksdienst zurück, mehr als 12 Jahre hat sie die Bücherei mit viel Freude und großer Umsicht geleitet.

Erfolgreiche Projekte wie „Salzburg privat – Digitalisierung historischer Filmaufnahmen“, die Aktion „Demenzkoffer“, „Buchstart Salzburg“ und der beliebte „Lesesommer“ wurden in Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg realisiert.

Unvergessen sind auch viele Autorenlesungen – so waren beispielsweise Herbert Dutzler (2016), Petra Hartlieb (2018), Joe Fischler (2019) und 2023 - bei einer Lesung für Kinder - Lena Raubbaum zu Gast in der Bücherei.

2015/16 war Ilse Karrer hauptverantwortlich für die Koordination des Umbaus und der Neugestaltung der Bibliothek.

Ihr freundliches Wesen und ihr ruhiger, besonnener Führungsstil haben wesentlich dazu beigetragen, die Bücherei zu einem gern besuchten Treffpunkt für die Neumarkter Bevölkerung zu machen.

Ilse Karrers Leitungstätigkeit war geprägt von einem stets wertschätzenden und respektvollen Umgang mit ihren Mitarbeiterinnen, was sie zu einer überaus geschätzten und beliebten Leiterin gemacht hat. Das Team der Stadtbücherei Neumarkt bedankt sich bei Ilse Karrer für die vorbildliche Leitung der Bücherei und freut sich, dass sie weiterhin als Mitarbeiterin zur Verfügung steht.

Stadtbücherei Neumarkt unter neuer Leitung



Mein Name ist **Ulli Janser** und ich wurde 1977 in Salzburg geboren. Seit mehr als 15 Jahren lebe ich nun schon in Neumarkt am Wallersee. Ich bin verheiratet und Mutter von 3 Kindern.

Ich freue mich sehr, dass ich mit 1. Oktober 2023 die Leitung der Stadtbücherei Neumarkt übernehmen durfte. Seit 2014 bin ich in der Bücherei tätig und mit Begeisterung Bibliothekarin.

Als Referentin für den Büchereiverband Österreichs (BVÖ) bin ich außerdem in der Ausbildung für Bibliothekar:innen aktiv.

In der Stadtbücherei Neumarkt war ich in den vergangenen Jahren vor allem für den Bereich „Literaturvermittlung für Kinder und Jugendliche“ zuständig. Zahlreiche Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem „Eltern-Kind-Zentrum“, der „Kinderstadt Neumarkt“ und den Neumarkter Volksschulen wurden in den letzten Jahren mit großer Freude organisiert und werden seither regelmäßig angeboten.

Ich mag die Arbeit mit Menschen und Literatur sehr und möchte die Stadtbücherei Neumarkt in Zukunft noch stärker zu einem Ort der Begegnung und Kommunikation machen.

Erweiterte Öffnungszeiten

Ab November 2023 bieten wir zusätzliche Öffnungszeiten an: **Montag vormittags und Freitag bis 19:00 Uhr!**

Montag	8.30 – 11.30	15:00 – 19:00
Mittwoch	8:30 – 11:30	
Donnerstag		15:00 – 19:00
Freitag		15:00 – 19:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ulli Janser & das Team der Stadtbücherei Neumarkt



Stadtbücherei Neumarkt, Moserkellergasse 15

+43 664 641 87 87 <https://neumarkt.litkatalog.eu> neumarkt@bibliotheken.at

Geöffnet: MO 8:30–11:30 u. 15:00–19:00 Uhr MI 8:30 - 11:30 DO 15:00 - 19:00 Uhr FR: 15:00 - 19:00 Uhr

Bitte beachten: Die Bücherei ist von 27.12.-29.12.23 geschlossen! Ab Mittwoch, 3. Jänner 2024 sind wir wieder für Sie da!

Stromsparen ist der beste Tarif

7 Stromspartipps für Bürgerinnen und Bürger aus dem e5-Programm



Die Strompreise gehen allmählich wieder nach unten. Können wir es uns leisten, etwas entspannter in die Zukunft zu blicken? Auch wenn der wirtschaftliche Druck nachgelassen hat, führt kein Weg daran vorbei, Strom als wertvollen und teuersten Energieträger effizient einzusetzen. Am günstigsten ist die Kilowattstunde, die nicht benötigt wird.

1. Weniger ist manchmal mehr Die wichtigste Überlegung steht am Beginn: Brauche ich das neue Elektrogerät tatsächlich? Ist der Mega-Bildschirm ein wirklicher Mehrwert? Persönlicher Nutzen und Komfort kann auch anders gelingen. Es macht Sinn, bestimmte Kaufrountinen zu hinterfragen.

2. Den Gerätekauf bewusst entscheiden Fast alle Haushaltsgeräte haben eine Kennzeichnung ihrer Energieeffizienz-Klasse. Das A Label gibt einen Hinweis auf weniger Verbrauch im Betrieb. Bei der Beleuchtung ist es keine Frage der Wahl mehr, denn der LED-Standard ist fix vorgegeben.

3. Aus Strom wird Wärme, dort sitzt der Verbrauch Oft wird mit Elektrogeräten Wärme erzeugt, ohne dass wir es merken. Den Stand-By-Betrieb zu reduzieren bedeutet daher oft, weniger Strom zu verbrauchen. Es kann aber auch umgekehrt sein, weil das Hochfahren deutlich mehr Energie benötigt als der Betrieb. Um sicher zu gehen, kann man mit einem Energiemessgerät kWh oder Leistung erheben.

4. So oft wie möglich den Sparmodus wählen Geschirrspüler und Waschmaschinen können im Eco-Modus betrieben werden. Das Wäschewaschen bei 40°C ist mittlerweile üblicher Standard. Von Zeit zu Zeit sind Durchgänge mit höherer Temperatur sinnvoll, um Geräte hygienisch sauber zu halten.

5. Heizen mit Strom: die Wärmepumpe ist effizienter

Alte Direktstromheizungen sind wahre Stromfresser, bei größeren Sanierungen sollen sie ersetzt werden. Deutlich weniger Strom pro kWh Wärme brauchen Wärmepumpen. Niedertemperatur-Wärmeverteilung und nicht zu kalte Wärmequellen sind vorteilhaft. Ansonsten wird auch bei dieser Heizungsart zu viel vom kostbaren Winterstrom eingesetzt.

6. Gutes Bauen braucht keine Klimaanlage

Schon mit der Architektur wird entschieden, wie hoch die Stromrechnung ausfallen wird. Glasflächen ohne konstruktive Verschattung heizen das Gebäude bei Sonneneinstrahlung auf, eine Klimaanlage wird zum Muss. Das lässt sich durch richtige Planung vermeiden.

7. Es geht auch ohne Strom

Es funktioniert vieles immer noch wie in vergangenen Zeiten, als es üblich war, die Sonnenenergie so oft wie möglich zu nutzen. Sie ist kostenlos vorhanden. Wäschetrocknen an der frischen Luft spart Strom - ist nicht überall möglich, sehr oft aber schon.



Seenland Wärmebildaktion 2023/24

Unter allen Anmeldungen verlost der Regionalverband RVSS 33 Gratis-Teilnahmen



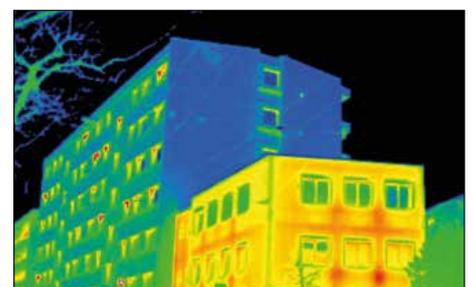
Seit 13 Jahren organisiert der Regionalverband Salzburger Seenland gemeinsam mit dem Land Salzburg jährlich eine Wärmebildaktion für die Region. Die Wärmebilder eines Gebäudes zeigen die Stellen an denen Wärme verloren geht und geben einen guten ersten Hinweis an welchen Bauteilen Sanierungsarbeiten sinnvoll wären.

Im Winter 2023/24 können wir im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion für 33 Gebäude in der Region die Aufnahmen kostenlos anbieten. Regulär kosten die Aufnahmen diesen Winter € 175,- inkl. MwSt. pro Gebäude inkl. gemeinsamer Info-Abschluss Veranstaltung.

Unter allen Anmeldungen verlosen wir 33 Gratis-Teilnahmen. Anmeldungen sind ab sofort und bis spätestens **08.01.2024** unter **energie@rvss.at** möglich. Die Aufnahmen werden je nach Witterung im Jänner/Februar 2024 gemacht werden. Aufgrund der nötigen Temperaturen und Wetterlage kann dies auch kurzfristig erfolgen. Die Teilnehmer müssen zum Zeitpunkt der Aufnahmen aber nicht zu Hause sein.

Voraussetzungen zur Teilnahme:

- Das Gebäude muß sich in einer Mitgliedsgemeinde des Regionalverbandes Salzburger Seenland www.rvss.at befinden.
- Anmelden zur Wärmebildaktion kann nur der Besitzer das jeweilige Gebäude. Pro Person kann nur ein Gebäude angemeldet werden.
- Das Gebäude muß ein Wohngebäude (Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihen-Haus) sein.
- Die Wärmebild-Aktion ist eine freiwillige Leistung des Regionalverbandes Salzburger Seenland. Es besteht kein Rechtsanspruch darauf.



fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

Teilnahme kostenlos

WORKSHOP

Fit für die Jobsuche

Für Frauen, die Lebenslauf & Motivations-schreiben bearbeiten oder sich auf das Bewerbungsgespräch vorbereiten möchten.

Dienstag, 16. Jänner 2024
16–20 Uhr

Frauenberatung Flachgau
Haus St. Katharina
Kirchenstraße 6
5202 Neumarkt

Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
mobil@frau-und-arbeit.at, T 0664 136 39 12

Gefördert von **LAND SALZBURG** In Kooperation mit **Forum Familie**

Kiwanis präsentiert:
NEUMARKT, WALLERSEE

REVIVAL BAND

Rock meets Pop

Let's Rock Charity
Wallerseehalle Henndorf
19. Jänner 2024 - 20 Uhr

Karten Vorverkauf: 22,- € | Abendkasse: 25,- €
erhältlich unter neumarkt@kiwanis.at, Tel. 0664 242 06 25 und
Trafik Paulusberger und Raika Henndorf

www.revivalband.at

Verein AKTIV
Hilfe
zu
Hause

Wir suchen

Hauskrankenpflege: DGKP in Teilzeit

Wir bieten

- Familienfreundliche Arbeitszeiten
- Flexible Teilzeitbeschäftigung
- Keine Nachtdienste
- Faire Entlohnung

Freizeit/Familie/Kinder und Beruf
in Einklang bringen?
Dann bewirb Dich jetzt in der

mobilen Pflege

Email: office@aktiv-hauskrankenpflege.at
Tel: 0662/45 84 30

Neumarkt und umliegende Gemeinden

fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

Teilnahme kostenlos

FRAUENBERATUNG FLACHGAU

Selbstvertrauen stärken, wirksam handeln.

*Aktivieren Sie Ihre Stärken
und schöpfen Sie Ihr Potenzial aus.*

Mittwoch, 21. Februar 2024
17.00–20.30 Uhr

Frauenberatung Flachgau
Haus St. Katharina
Kirchenstraße 6
5202 Neumarkt

Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
c.collini@frau-und-arbeit.at, T 0664 196 50 94

Gefördert von **LAND SALZBURG**

Einladung zur Gemeindeversammlung



Als Bürgermeister ist es mir ein besonderes Anliegen in einen offenen, konstruktiven und vor allem persönlichen Dialog mit unseren GemeindegängerInnen zu treten. Deshalb lade ich Sie zu einer öffentlichen Gemeindeversammlung herzlich ein:

Dienstag, 9. Jänner 2024, 19 Uhr

Festsaal-Foyer der Stadtgemeinde Neumarkt, Schulzentrum

Im Rahmen der Gemeindeversammlung informiere ich über die wichtigsten Angelegenheiten des vergangenen Jahres, aktuelle Themen und geplante Vorhaben. Ich freue mich auf ihre Fragen und Anregungen für unsere Gemeinde.

Ihr Bürgermeister Adi Rieger



Silvester: Privatfeuerwerke verboten



Ausnahmsloses Verbot von Feuerwerken **(Gültig auch Sylvester, ab Kategorie F2)**

Die Verordnung des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee vom 11.04.2017, Zahl: STD/080962/2017, betreffend die **Ausnahme vom Verbot** des Abbrennens von **Feuerwerkskörpern der Kategorie F2** für die jeweilige Silvesternacht in Neumarkt ab 31.12.2017 wurde mit **Wirkung vom 12.10.2020 aufgehoben** und tritt somit ab diesem Zeitpunkt außer Kraft. (Rechtsgrundlage: § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010, BGBl I 131/2009, idgF.)

Rechtliche Hinweise:

- Feuerwerkskörper der Kategorie F2 sind Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind. Diese dürfen nur von Personen ab einem Alter von 16 Jahren besessen und verwendet werden.
- Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist verboten (§ 38 Abs 2 PyroTG 2010).
- Pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F2, P1, und S1 dürfen in geschlossenen Räumen nicht verwendet werden (§ 38 Abs 4 leg cit).
- Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdenden Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen ist verboten (§ 38 Abs 5 leg cit).
- Feuerwerkskörper der Kategorie F2 dürfen innerhalb und in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden, es sei denn, sie werden im Rahmen einer gemäß § 28 Abs 4 oder § 32 Abs 4 leg cit (Anm.: aufgrund einer Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft) zulässigen Mitverwendung verwendet (§ 39 Abs 1 leg cit).
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 kann gemäß § 40 Abs 1 Z 3 leg cit mit Geldstrafe bis zu EUR 3.600 oder mit Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen bestraft werden.



Kurz gesagt: Feuerwerke ab Schweizer Kracher aufwärts sind im Gemeindegebiet von Neumarkt bis auf weiteres ausnahmslos verboten! Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafen bis zu EUR 3.600,- bestraft.

weight friends Kurs

Wo: HLW-Neumarkt
Siedlungsstraße 11
Neumarkt am Wallersee

Wann: jeden Donnerstag
um 18:30 Uhr

Das Team ist eine Stunde
vor Kursbeginn vor Ort.
Einstieg jederzeit möglich.



© 2023 weight friends. Alle Rechte vorbehalten.

weightfriends[©]

schlank werden, schlank bleiben
www.weightfriends.at · Tel. 01 / 532 53 53

FIT & WELL FITNESS

Dein Fitnessstudio mit Persönlichkeit

Wir vereinen für Dich alles unter einem Dach.

Krafttraining für einen gesunden und leistungsfähigen Körper.

Egal ob für **Jung** oder **Alt**.

Gruppenfitness für eine extra Portion Motivation.

Wellness für die Erholung nach Deinem Training.

Persönlichkeit die Dich am Ball bleiben lässt.

**PROBETRaining
KOSTENLOS**



KURSE *Wir freuen uns auf Dich!*

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08:30 - 09:30 Pilates		08:30 - 09:00 Rückenfit		08:30 - 09:45 Yoga
		09:15 - 10:15 Cycling Fitness		
17:20 - 18:20 Kettlebell		17:30 - 18:20 Zumba Kids	18:00 - 19:00 Functional Training	
18:30 - 19:30 Cycling Fitness	18:30 - 19:15 Strong Nation	19:00 - 20:00 Zumba		 HOL DIR DIE APP! FIT BY WIX EINLADUNGSCODE: FITUNDWELL
19:40 - 20:20 Mobility	19:30 - 20:00 Sixpack			

JETZT NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag
06:00 - 22:00 Uhr
Samstag - Sonntag
08:00 - 20:00

Wiener Straße 4
5202 Neumarkt am Wallersee
+43 650 66 21 663
www.fituwell.at

TERMINE & die nächste STADTINFO

Auch auf ...  

Alle aktuellen Termine finden sie auf: www.neumarkt.at/Stadtleben/Aktuelles/Veranstaltungen

Nützen sie auch die praktische Handy-App: **GEM2GO** und erhalten sie alle aktuellen Gemeinde-Infos!

Oder tragen sie sich für den Neumarkter Newsletter ein:

www.neumarkt.at/Stadtleben/Aktuelles/Veranstaltungen/Veranstaltungsnewsletter_abonnieren

Die nächste Stadtinfo erscheint Ende Jänner: Beiträge bis spätestens **8.1.2024** an redaktion@neumarkt.at



FRAUENBERATUNG FLACHGAU
Widerstandskraft
trainieren.
*Resilient in schwierigen Lebenssituationen,
innere Kraftquellen entdecken.*

Donnerstag, 25. Jänner 2024
17.00–20.30 Uhr

Frauenberatung Flachgau
Haus St. Katharina
Kirchenstraße 6
5202 Neumarkt



Teilnahme kostenlos

Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
c.collini@frau-und-arbeit.at, T 0664 196 50 94

Gefördert von 



DIGIFIT WORKSHOP
Webinar & Videokonferenz:
Zoomen wie ein Profi
Erste Schritte, Tipps und Tricks für Anfängerinnen

Dienstag, 23. Jänner 2024
9–12 Uhr

Gemeindeamt Neumarkt
Hauptstraße 30
5202 Neumarkt



Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
b.karl@frau-und-arbeit.at, T 0662 880 723 22

www.frau-und-arbeit.at Gefördert von 



Gemeinsam gegen Littering

Littering ist ein Problem, das auch unsere Region betrifft. Achtlos weggeworfene Abfälle (=Littering) führen zur Verschmutzung unserer lebenswerten Umwelt und verursachen Unmut bei unseren Mitmenschen. Daher ist es wichtig, konkrete Maßnahmen gegen Littering zu kennen und umzusetzen:

1. Mit gutem Beispiel vorangehen – z.B. eigenen Abfallbeutel bei Ausflügen mitnehmen
2. Getränken in Mehrwegverpackungen den Vorzug geben
3. Anbringen eines mobilen Sammelbeutels für Autos
4. „Müllsünder“ freundlich auf ihr Fehlverhalten hinweisen

Gemeinsam für eine saubere Umwelt!



g'schmackig & vo dahoam

Heimvorteil

Die **FoodCoop** aus Neumarkt am Wallersee



Neues aus der Bauverwaltung



30iger Zone in Neufahrn umgesetzt



Asphaltmulde Maierhofstraße (GWEV)



Aufbau Adventzauber Ostbucht



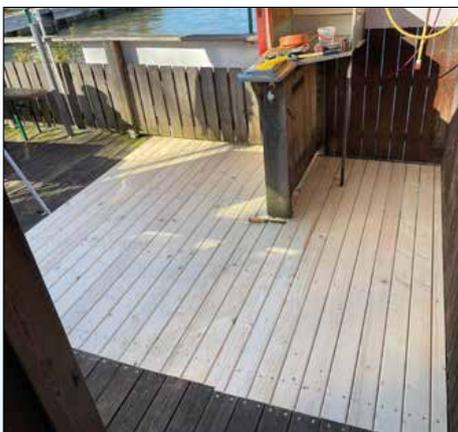
Baumschnitt entlang Schloss Sighartstein



Beleuchtung der Stadtplatz Vitrinen erneuert



Elektro Müllfahrzeug getestet im Alltag



Holzbelag bei Bootsvermietung erneuert



Illegale Kanisterentsorgung (!) aus Wald am Irrsberg musste vom Bauhof entsorgt werden.



Rohrdurchlass Matzing mit dem GWEV erneuert



Seilrutsche in der Ostbucht saniert



Zaun Friedhof Richtung Wallbachstraße repariert



Zusätzliche Mopedabstellplätze am Bahnhof

DIE JUNGE STADT IM FLACHGAU



Die Tabelle zeigt, welcher Schneeräumer (1-10) für welche Straße, Ortsteil oder Gehweg zuständig ist. Für Anfragen, Beschwerden oder auch Lob kontaktieren Sie bitte den jeweiligen Schneeräumer direkt. Weitere Informationen erhalten Sie gern im Stadtamt Neumarkt bei Frau **Claudia Sinnhuber**, Tel. **06216/5212-17**, c.sinnhuber@neumarkt.at.

STRASSEN

Bachstraße	5	Kapellenweg	4	Seeweg	2
Bahnhofgasse	1	Kirchenstraße	3	Siedlungsstraße	2
Bahnhofstraße	5	Kleefeldstraße	10	Sighartsteiner Straße	4
Baulandsicherungsmodell1		Köstendorfer Str. 18-24	5	Sommerfeld	4
Baumwollspinnergasse	1	Köstendorfer Straße	6	Sparkassenstraße	3
Breinberg Mitte	1	Kühberg	4	Sportplatzstraße	2
Breinberg Nord	1	Lerchenfeld	1	Statzenbachgasse	4
Breinberg Süd	1	Lerchenfelder Straße	5	Statzenbachsiedlung	4
Breinberg West	1	Lindenstraße	2	Steinbachstraße	3
Breinbergstraße	1	Maierhofstraße	10	Steindorfer Straße	8
Buchberg	4	Moserkellergasse	2	Uferstraße	10
Eichenfeldweg	1	Mühlgasse	4	Unterfeldstraße	5
Fassbinderstraße	5	Neubaugasse	2	Wallbach	2
Feldgasse	2	P+R Bahnhof	5	Wallbachsiedlung	2
Gardeweg/Kittlhofweg	4	Pfongauer Straße	5	Wallbachstraße	2
Gartenstraße	2	Postwegsiedlung	10	Wallerseegasse	2
Gewerbestraße	5	Rupertistraße	10	Weidenweg	2
Glanzhügel	4	Salitererstraße	5	Wiener Straße	6
Grubingerweg	2	Salzburger Straße	5	Wiererstraße	10
Hauptstraße	5	Sbg-Str. 9 14 14a 16 18 20 22	2	Wiesenstraße	10
Hochfeldstraße	2	Schilfgasse	10		
Irrsbergstraße	8	Schönauerhofstraße	1		

ORTSTEILE, GEHWEGE

Geh- und Radwege	3
Gehsteige	3
Grabenmühle	3
Kienberg	7
Kirchenstiege	3
Lengroid	8
Maierhof	10
Matzing	10
Neufahrn	7
Pfongau „Oberdorf“	8
Pfongau „Unterdorf“	8
Pfongau Durchzugsstraße	8
Pfongau Gewerbegebiet	5
Schalkham	10
Sighartstein	3
Sommerholz	9
Stiege evang. Kirche	3
Thalham	10
Unterfeldstraße	5
Wertheim	3

STREUUNG

Der Umwelt zuliebe versuchen wir in den Nebenstraßen möglichst wenig Streusalz zu verwenden.

Bitte Beachten

Die Räumzeiten sind nur Richtzeiten und von den Schneeverhältnissen abhängig.

	Name	Telefonnummer	Räumzeit
1	Matthias Schober	0664-583 41 55	4 – 22 Uhr
2	Reinhalteverband	0664-911 00 08 oder 06216-4560	4 – 22 Uhr
3	Bauhof	06216-7468	4 – 22 Uhr
4	Matthias Schober	0664-583 41 55	4 – 22 Uhr
5	Herbert Baier	0664-512 58 59	4 – 22 Uhr
6	Landesstraßenverwaltung	-	0 – 24 Uhr
7	Manuel Enzinger	0664-631 59 88	4 – 22 Uhr
8	Matthias Schober	0664-583 41 55	4 – 22 Uhr
9	Kreiseder Erdbau	0664-574 80 00	4 – 22 Uhr
10	Markus Forsthuber	0676-836 10 697	4 – 22 Uhr

Und bitte eigenen Schnee nicht auf die Straße schaufeln ;-)